

Leistungsbericht

2025

Austria Wirtschaftsservice
Gesellschaft mbH

Leistungsbericht 2025

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws)

Der Inhalt dieser Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte hinsichtlich der Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung, des Nachdruckes, Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege, durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben sowohl bei kompletter als auch bei teilweiser oder auszugsweiser Verwertung der Herausgeberin vorbehalten. Trotz sorgfältiger und gewissenhafter Erstellung dieser Publikation können Fehler oder Irrtümer nicht ausgeschlossen werden. Die schreibenden Personen, wie auch die Herausgeberin haften weder für Richtigkeit noch Vollständigkeit dieser Publikation.

Herausgeberin

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws), Rechte Wienzeile 225, 1120 Wien

T +43 1 501 75-0 **E** office@aws.at www.aws.at

Redaktion

Mag. Matthias Bischof

Veröffentlichung

März 2026

Die Förderbank des Bundes: www.aws.at

 Bundesministerium
Wirtschaft, Energie
und Tourismus

 Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur

Inhalt

Vorwort und Leistungsentwicklung	4
Konjunkturentwicklung	8
Das aws Angebot nach Instrumenten	10
aws Garantie	10
aws erp-Kredit	10
aws Zuschuss	11
aws Connect	14
Spezialprogramme	15
Leistungsentwicklung 2025 – Details	20
Leistungsdaten – Begriffsbestimmungen	23
Leistungsdaten im Detail	24

Vorwort und Leistungsentwicklung

2025

Die heimische Wirtschaft befand sich 2025 nach zwei Jahren negativen Wirtschaftswachstums in einer Phase vorsichtiger Stabilisierung. Auch wenn erste Erholungssignale sichtbar wurden, bleibt das Umfeld für viele österreichische Unternehmen herausfordernd – geprägt von höheren Kosten (insbesondere Personal und Energie), gedämpfter Nachfrage, angespannten Exportmärkten und einer weiterhin zurückhaltenden Investitionstätigkeit. Vor diesem Hintergrund trägt die aws als Förderbank des Bundes maßgeblich dazu bei, Finanzierungsrisiken zu reduzieren und Unternehmen auch in Phasen gedämpfter Nachfrage Investitionen zu ermöglichen. Mit ihren Kernprogrammen – geförderte Kredite, Garantien, Zuschüsse, Eigenkapital, Coachings und umfassende Vernetzungsangebote – begleitet sie Unternehmen in allen Entwicklungsphasen und unterstützt sie bei der Transformation hin zu einem nachhaltigen, digitalen und resilienten Wirtschaftsmodell. Die Finanzierungsleistung der aws im Kerngeschäft hat sich im Jahr 2025 fast verdoppelt und liegt bei ca. EUR 1,6 Mrd. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Finanzierungsleistung bei den großen europäisch ausgerichteten Zuschussprogrammen wie European Chips Act bzw. Wasserstoffförderung, einer Steigerung bei aws erp-Krediten sowie bei aws Garantien zurückzuführen. Anzumerken ist, dass sich das Vergleichsjahr 2024 auf einem historischen Tiefstand befand.

Insbesondere auch durch den gezielten Einsatz budget-schonender Förderungsinstrumente zur Unterstützung der Unternehmensfinanzierung, wie aws Garantien und aws erp-Krediten, trug die aws dazu bei, Investitionen zu ermöglichen und gleichzeitig eine effiziente Nutzung öffentlicher Mittel sicherzustellen. Beide Instrumente ermöglichen eine langfristige, planbare Finanzierung von Investitionen.

aws Garantien

Bei den Garantien im Kerngeschäft zeigt sich 2025 nach Jahren der Zurückhaltung eine leichte Belebung der Nachfrage. Mit 1.421 Garantieanträgen lag die Nachfrage +2,5 % über dem Vorjahreswert. Auch die Anzahl der Zusagen stieg auf 846 Garantiezusagen (+13,0 %). Im langfristigen Kontext unterstreicht der 10-Jahresdurchschnitt von 1.716 Anträgen und 1.059 Zusagen die strukturelle Bedeutung des Instruments, während die Entwicklung 2025 eine klare Rückkehr zu steigender Nachfrage signalisiert. Besonders markant ist die Zunahme des Garantievolumens, das sich von EUR 237,6 Mio. auf EUR 300,0 Mio. erhöhte – ein Plus von 26,3 %. Ursache ist insbesondere die Stärkung und Erweiterung der aws Garantien nach Garantiesetz im Rahmen des Regierungsprogramms und somit auch die Unterstützung von größeren Projekten. Höhere Haftungsobergrenzen, erweiterte garantiefähige Branchen, attraktive Konditionen für ökologische Vorhaben sowie verbesserte Finanzierungsmöglichkeiten für nicht aktivierungsfähige Wachstums- und Innovationskosten erhöhen die Wirksamkeit dieses budget-schonenden



Dipl.-Ing. Bernhard Sagmeister, Mag. Gerfried Brunner (Geschäftsführer aws)

Instruments deutlich. Damit leisten Garantien 2025 einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung von Investitionen und Innovations- und Wachstumsprojekten in einem weiterhin anspruchsvollen Umfeld.

aws erp-Kredite

Die Nachfrage nach aws erp-Krediten hat sich 2025 deutlich belebt. Mit 1.242 Anträgen lag die Zahl der Einreichungen 48,2 % über dem Vorjahr, die Zusagen stiegen um über 73,8 %, das zugesagte Volumen um rund 89,9 %. Auch hier lässt sich im Vergleich zum 10-Jahresdurchschnitt mit 1.484 Anträgen und 1.114 Zusagen eine ähnliche Entwicklung wie bei den aws Garantien feststellen. Besonders stark war der Anstieg bei Investitionen über EUR 1 Mio. im Segment Industrie, Gewerbe & Dienstleistungen. Die aws trägt damit wesentlich zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen bei – insbesondere im Bereich Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Modernisierung produktiver Infrastruktur. Die Mittel des Jahresprogramms wurden zu rund 95 % ausgeschöpft.

Neue Impulse setzte die aws 2025 insbesondere mit einer Reihe von Zuschuss-Programmen wie TWIN Transition, Green Frontrunner, der Weiterentwicklung der Digitalisierungsförderungen, einem verstärkten Engagement im Bereich KI sowie Quantentechnologien sowie aws Preseed | Seedfinancing. Auch im Bereich der großvolumigen, europäisch ausgerichteten Programme mit kleinen Stückzahlen – etwa IPCEI, Chips Act oder Wasserstoffförderung – fungierte die aws weiterhin als operative Drehscheibe für zentrale Zukunftsthemen.

Mit TWIN Transition konnten seit Programmstart 36 genehmigte Projekte mit einem Zuschussvolumen von rund EUR 172,7 Mio. unterstützt werden, womit der Fokus auf digitale und grüne Transformation stark an Relevanz gewonnen hat. Mit KMU.DIGITAL 4.0 und dem neu eingeführten KMU.DIGITAL 4.0 & GREEN wurde die Digitalisierungsförderung neu aufgesetzt. Insgesamt wurden bisher in beiden Modulen über 8.000 Beratungsanträge gestellt sowie mehr als 1.400 Umsetzungsprojekte gefördert.

Das Programm Green Frontrunner unterstützte 2025 insgesamt 17 Unternehmen mit Zuschüssen von rund EUR 10 Mio. bei Entwicklungs- und Forschungsüberleitungsprojekten. Bei aws Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse wurden 34 Projekte mit rund EUR 20 Mio. genehmigt, wobei im Rahmen eines spezifischen Calls ein Schwerpunkt auf das Thema Nachhaltigkeit gelegt wurde.

Ein nachhaltig erfolgreicher Wirtschaftsstandort erfordert nicht nur technologische Spitzenleistungen, sondern auch Geschäftsmodelle, die gesellschaftlichen und/oder ökologischen Mehrwert schaffen. Mit dem aws First Incubator sowie der kontinuierlichen Begleitung der regionalen AplusB-Zentren setzt die aws zudem auf zwei ineinandergreifende Initiativen, die gezielt die ganz frühe Phase des Entrepreneurships adressieren und Gründer*innen von der Ideenentwicklung bis zur Unternehmensgründung nachhaltig begleiten.

Mit dem Programm aws Preseed | Seedfinancing unterstützt die aws gezielt Start-ups, die in diesen zukunftsweisenden Bereichen aktiv sind. Die Förderung erfolgt je Programmlinie in zwei Modulen: Für die frühe Phase steht das Modul Preseed, für die spätere Phase das Modul Seedfinancing zur Verfügung. Zur gezielten Stärkung von Female Entrepreneurship ist ein Genderbonus in Höhe von 10 % der Förderungssumme vorgesehen.

Im Rahmen von aws Preseed | Seedfinancing – DeepTech wurden u.a. Schwerpunkte auf Life Sciences und Green Tech gelegt und 35 Gründungsprojekte mit Förderungszusagen von insgesamt EUR 18,7 Mio. unterstützt. Start-ups und innovative Gründungsideen, die über die Unternehmensgrenzen einen positiven gesellschaftlichen Mehrwert generieren, wurden 2025 mit aws Preseed | Seedfinancing – Innovative Solutions finanziert und begleitet – dies betraf 35 Vorhaben mit einer Förderungssumme von rund EUR 7,4 Mio. Dabei zeigt sich, wie wesentlich eine frühzeitige Innovationsschutz-Beratung ist: Mit dem neuen Programm advanced.IP unterstützen wir gezielt Schlüsseltechnologien und konnten insbesondere innovative KMU dabei begleiten, ihr geistiges Eigentum strategisch abzusichern und nachhaltig zu verwerten.

Die zentralen, europäisch ausgerichteten Spezialprogramme wurden 2025 intensiv weitergeführt und wesentlich ausgebaut. Im Rahmen von IPCEI erfolgten vertiefte Prüfaktivitäten, darunter zehn Vor-Ort-Audits in Österreich, um die ordnungsgemäße Umsetzung der Vorhaben sicherzustellen. Im Rahmen des EU Chips Acts konnte der erste Förderungsvertrag abgeschlossen und erste Auszahlungen an Unternehmen vorgenommen werden – ein wichtiger Schritt zur Stärkung der europäischen Halbleiterkompetenz.

Auch im Bereich der Energiewende setzte die aws bedeutende Impulse: Durch die nationale Umsetzung des Wasserstoffförderungsgesetzes (WFöG) wurden EUR 274,8 Mio. an Förderungsmitteln zugesagt.

Das Programm Quantum to Market (Qu2M) unterstützte vier Projekte mit insgesamt EUR 3,7 Mio., um quantentechnologische Innovationen schneller in marktfähige Anwendungen zu überführen. Mit aws Building(s) Tomorrow wurde der Aufbau einer Innovations-Community vorangetrieben und radikale Innovationsprojekte im Gebäudesektor gezielt gefördert. Ebenso leistete die aws mit dem Förderprogramm für Primärversorgungseinrichtungen einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der medizinischen Grundversorgung.

Auch der Aufbau strategischer Ökosysteme etwa in den Bereichen Sustainable Food Systems oder Spin-offs bzw. AI spielte für die aws 2025 eine große Rolle. Die aws Sustainable Food Systems Initiative setzte 2025 besonders starke Akzente bei Community Aufbau, Open Innovation und der Förderung transformativer Projekte. Insbesondere wurden 21 ausgewählte Vorhaben mit einem Zuschussvolumen von EUR 1,0 Mio. unterstützt.

Im Rahmen der aws Digitalisierung-Initiative setzt die aws mit den drei Fördermodulen AI-Start, AI-Adoption und AI-Wissen einen systematischen Ansatz zur Stärkung der Schlüsseltechnologie künstliche Intelligenz in Österreich um. Diese Module begleiten Unternehmen entlang der gesamten Entwicklungskette: In der Programmperiode lag der Schwerpunkt zunehmend auf der Abwicklung genehmigter Projekte und der nachhaltigen Verstetigung der Wirkung. Nachdem die letzten Zusagen auch im Modul AI-Adoption erfolgt sind, richtet sich der Fokus nun zunehmend auf Community Building und Netzwerkaktivitäten.

Entwicklung Gründungs- & Innovationsökosystem

Die aws Spin-off Initiative verfolgt das Ziel, ein leistungsfähiges und nachhaltig wirksames Ökosystem für akademische Spin-offs und Spin-ins in Österreich zu etablieren. Im Zentrum steht dabei die Verbesserung des Zugangs potenziell VC-fähiger Spin-offs zu privatem Risikokapital sowie der systematische Aufbau professioneller Ausgründungsstrukturen an Hochschulen. Modul 1 der Initiative dient als Anschubförderung für den Aufbau und die Weiterentwicklung solcher professioneller Spin-off-Strukturen. Nach Abschluss der Ausschreibungs- und Auswahlphase lag der Schwerpunkt im Jahr 2025 auf der Umsetzung der genehmigten Vorhaben. Modul 2 der Initiative hat die Zielsetzung, mehr privates Kapital für akademische Spin-offs verfügbar zu machen, indem sich die aws an (bestehenden oder neu geschaffenen) marktüblichen Risikokapitalgesellschaften beteiligt. Im vierten Quartal 2025 erfolgten bereits erste Auszahlungen für Investments in Spin-offs.

Vorwort und Leistungsentwicklung

Die Weiterentwicklung des österreichischen Innovationsökosystems war auch 2025 ein zentraler Schwerpunkt. Mit 3.245 registrierten Nutzer*innen bestätigte aws Connect erneut seine führende Rolle als zentrales unabhängiges Netzwerk für Start-ups, Investor*innen, Inkubatoren sowie mittelständige Unternehmen und stärkte die Vernetzung dieser Akteur*innen maßgeblich.

Im Rahmen von aws i2 Business Angels konnten neun Investments mit einem Gesamtvolumen von EUR 2,4 Mio. realisiert werden. Das Programm aws Industry-Startup.Net unterstützte 15 Kooperationen zwischen Industrieunternehmen und innovativen Start-ups und stärkte damit die industrielle Innovationskraft. Der Gründungsfonds hat auch 2025 einen weiteren Schwerpunkt in der Risikokapitalfinanzierung gesetzt. Über GIN Austria nahmen 48 Start-ups an Internationalisierungsprogrammen teil und erhielten Zugang zu globalen Märkten und internationalen Innovationsnetzwerken. Der KI-Marktplatz entwickelte sich dynamisch weiter und verzeichnete 260 Anbieter*innen sowie 150 Anwender*innen, wodurch das Matchmaking zwischen KI-Lösungen und anwenderseitigen Bedürfnissen weiter an Relevanz gewann.

Ergänzend dazu setzt die aws mit ihren Signature Veranstaltungen – von Jugend Innovativ für junge Talente über den Staatspreis Innovation und das Verified Social Enterprise-Label bis hin zum Österreichischen Gründungspreis Phönix – Impulse entlang zahlreicher innovationstreibender Zielgruppen und Lebensphasen. Darüber hinaus wickelt die aws mit Kooperationspartner*innen den MINT Regionen Service Hub ab, der österreichweit MINT Regionen unterstützt. Durch diese Initiativen stärkt die aws das Gründungs- und Innovationsökosystem nachhaltig und schafft Strukturen, die Österreichs Innovationsleistung langfristig erhöhen.

Sonderprogramme und Abwicklung von Hilfsmaßnahmen

Auch 2025 war die aws mit der finalen Abwicklung jener Unterstützungsmaßnahmen befasst, die in den vergangenen Jahren zur Abfederung extremer wirtschaftlicher Belastungen implementiert wurden.

Der Energiekostenzuschuss für Unternehmen, der seit 2022 eine zentrale Rolle bei der Unterstützung energieintensiver Betriebe spielte, wurde 2025 organisatorisch abgeschlossen. Bis zum 31.12.2025 wurden insgesamt 41.164 Zusagen mit einem Zuschussvolumen von über EUR 1,5 Mrd. ausbezahlt.

Die aws Covid Überbrückungsgarantien, eine zentrale Säule während der Pandemie, laufen seit Ende 2024 weitgehend aus. Insgesamt wurden seit 2020 21.641 Überbrückungsgarantien mit einer Haftung von rund EUR 4,013 Mrd. bereitgestellt. Die Garantiefälle lagen auch per Ende 2025 deutlich unter den ursprünglichen Erwartungen. Mit der Übernahme

der Regressforderungsbetreibung der 100%-Garantien nach Auflösung der COFAG hat die aws außerdem eine zusätzliche Verantwortung für die geordnete Nachbetreuung dieser Maßnahmen übernommen.

Die aws Investitionsprämie bleibt das größte Förderprogramm der aws Unternehmensgeschichte. Im Jahr 2025 wurden weitere 259 Auszahlungen in der Höhe von EUR 367,7 Mio. geleistet. Über die gesamte Laufzeit hinweg wurden 171.336 Investitionsprämien mit Zuschüssen von EUR 3,0 Mrd. ausbezahlt.

Auch der Energiekostenzuschuss NPO, der gemeinnützige Organisationen bei hohen Energiekosten entlastet, wurde 2025 abgeschlossen: Insgesamt wurden 1.743 Zusagen in Höhe von rund EUR 12,4 Mio. erteilt.

Ausblick 2026

2026 wird die aws die Umsetzung des Arbeitsprogramms der Bundesregierung sowie die im Jänner 2026 vom Ministerrat beschlossene Industriestrategie Österreich 2035 zur Stärkung des heimischen Wirtschaftsstandortes weiter maßgeblich begleiten. Hierzu zählen exemplarisch genannt der weitere Ausbau von budgetschonenden Finanzierungsinstrumenten, wie der aws Garantie und dem aws erp-Kredit. Diese konnten bereits durch neue Richtlinien und attraktive Konditionen zielgerichtet gestärkt werden.

Ein besonderer Schwerpunkt und klarer Fokus der aws wird auch das Setzen von konkreten Impulsen in Bezug auf Schlüsseltechnologien entlang der Industriestrategie Österreich 2035 sein. Die aws wird strategische Zukunftsbereiche adressieren und ihren Beitrag dazu leisten die technologische Souveränität zu stärken und zentrale Schlüsseltechnologien nachhaltig in Österreich zu verankern. Weiters leistet die Umsetzung des Standortabsicherungsgesetz einen wesentlichen Beitrag dazu, Standortherausforderungen für energieintensive Unternehmen in Österreich zu verringern.

Die Innovationskraft Österreichs weiter zu steigern, bleibt dabei eine beständige Zielsetzung des Handelns der aws. Innovative Unternehmen in allen Phasen ihrer Entwicklung von der ersten Idee bis hin zum internationalen Markterfolg zu unterstützen und Wachstums- und Innovationssprünge zu ermöglichen, steht im Zentrum unserer Aktivitäten. Die aws ist mit ihren Kernprogrammen gut aufgestellt. Dabei stärkt die aws insbesondere auch Unternehmen bei wichtigen Zukunftsthemen wie Entwicklung europäischer Wertschöpfungsketten entlang der zentralen Schlüsseltechnologien, Transformation, Digitalisierung oder auch bei der Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle mit gesellschaftlichem Mehrwert.

aws Geschäftsführung

aws Kerngeschäft



12.291

Zusagen



EUR 1.572,3 Mio.

Finanzierungsleistung



EUR 854,0 Mio.

Barwert



EUR 3.480,4 Mio.

Gesamtprojektkosten



4.620

Neue Arbeitsplätze

Beteiligung	72
Garantie	846
Kredit	874
Zuschuss	10.499
Gesamt	12.291

Beteiligung	EUR	6,3 Mio.
Garantie	EUR	300,0 Mio.
Kredit	EUR	473,2 Mio.
Zuschuss	EUR	792,8 Mio.
Gesamt	EUR	1.572,3 Mio.

Beteiligung	EUR	0,0 Mio.
Garantie	EUR	21,4 Mio.
Kredit	EUR	39,8 Mio.
Zuschuss	EUR	792,8 Mio.
Gesamt	EUR	854,0 Mio.

Beteiligung	EUR	95,0 Mio.
Garantie	EUR	582,2 Mio.
Kredit	EUR	667,2 Mio.
Zuschuss	EUR	2.136,0 Mio.
Gesamt	EUR	3.480,4 Mio.

Beteiligung	0
Garantie	1.607
Kredit	1.043
Zuschuss	1.970
Gesamt	4.620



EPU

4.239 Zusagen
 EUR 76,4 Mio. Finanzierungsleistung
 EUR 17,5 Mio. Barwert
 EUR 169,1 Mio. Gesamtprojektkosten
 514 neue Arbeitsplätze



Kleinstunternehmen

4.586 Zusagen
 EUR 181,3 Mio. Finanzierungsleistung
 EUR 64,1 Mio. Barwert
 EUR 353,0 Mio. Gesamtprojektkosten
 887 neue Arbeitsplätze



Kleinunternehmen

2.537 Zusagen
 EUR 236,7 Mio. Finanzierungsleistung
 EUR 58,6 Mio. Barwert
 EUR 421,2 Mio. Gesamtprojektkosten
 1.243 neue Arbeitsplätze



Mittelunternehmen

693 Zusagen
 EUR 248,1 Mio. Finanzierungsleistung
 EUR 76,9 Mio. Barwert
 EUR 541,6 Mio. Gesamtprojektkosten
 729 neue Arbeitsplätze



Großunternehmen

156 Zusagen
 EUR 814,4 Mio. Finanzierungsleistung
 EUR 628,0 Mio. Barwert
 EUR 1.891,1 Mio. Gesamtprojektkosten
 1.240 neue Arbeitsplätze

Keine Zuordnung

80 Zusagen
 EUR 15,4 Mio. Finanzierungsleistung
 EUR 8,9 Mio. Barwert
 EUR 104,4 Mio. Gesamtprojektkosten
 7 neue Arbeitsplätze

aws Gesamt (inkl. Sonderprogramme CoVid-19 und Ukraine-Krieg)



14.045

Zusagen



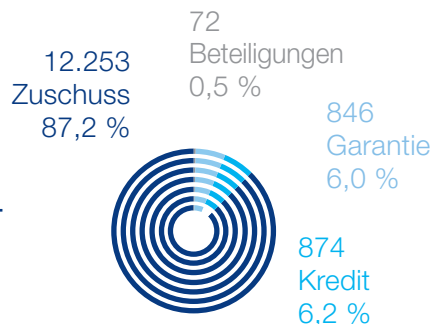
EUR 1.607,2 Mio.

Finanzierungsleistung



EUR 3.515,5 Mio.

Gesamtprojektkosten



- Beteiligung
- Garantie
- Kredit
- Zuschuss

Konjunktorentwicklung

Während die Institute WIFO und IHS im Frühjahr 2025 noch mit einem dritten Rezessionsjahr in Folge rechneten, zeigten sich im Jahresverlauf vermehrt Anzeichen für eine leichte konjunkturelle Erholung. Nach einem starken dritten Quartal erwarteten die beiden Institute in ihren Dezemberprognosen bereits für das Jahr 2025 einen leichten Anstieg des realen BIP um 0,5 % und für das Jahr 2026 eine weitere moderate Beschleunigung des Wachstums auf 1,0 % (IHS) bzw. 1,2 % (WIFO). Die ebenfalls im Dezember vorgelegte Prognose der OeNB geht von einer weiteren Stabilisierung der Konjunktur „in einem herausfordernden Umfeld“ aus. Demnach soll das reale BIP-Wachstum 2025 bei 0,6 % und 2026 bei 0,8 % liegen. Im Gegensatz zum Rezessionsjahr 2024 sollen in den Jahren 2025 bis 2027 nicht nur die privaten Konsumausgaben, sondern auch die Investitionen und die Exporte real steigen. Selbst wenn die österreichische Wirtschaft – wie das WIFO meint – „Licht am Ende des Tunnels“ sieht, bleibt die Erholung auf absehbare Zeit fragil.

Sowohl das WIFO als auch das IHS rechnen für den Prognosezeitraum mit einem weiterhin merkbaren Beitrag des privaten Konsums zum Wirtschaftswachstum. Während sich die dynamische Einkommensentwicklung im Jahr 2024 in einer Steigerung der Konsumausgaben niederschlug, entfalteten im Jahr 2025 ein Anstieg der Verbraucherpreise um 3,5 % und die stagnierenden Nettoeallöhne eine leicht dämpfende Wirkung auf die Haushaltseinkommen und in weiterer Folge auf die Konsumausgaben. Aufgrund der moderaten Lohnabschlüsse im Herbst 2025 lassen rückläufige Reallöhne und -gehälter die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte im Jahr 2026 stagnieren. Erst im Jahr 2027 – bei leicht verbesserter Beschäftigungslage – steigen sie wieder. WIFO und IHS gehen davon aus, dass der private Konsum trotz der schwachen Entwicklung der Realeinkommen auf absehbare Zeit eine wichtige Stütze der Konjunktur bleiben wird. Aus Sicht des IHS wird insbesondere eine kontinuierlich fallende Haushaltssparquote zu einem Wachstum des privaten Konsums beitragen. Auch die OeNB geht in ihrer Prognose davon aus, dass die Nettosparquote von 11,6 % (2024) auf 9,4 % (2028) sinken und sich damit dem längerfristigen Durchschnitt seit dem Beitritt zum Euroraum annähern wird.

Im Jahr 2025 lieferte die internationale Nachfrage einen ungenügenden Beitrag zur konjunkturellen Aufhellung. Laut der OeNB sanken die realen Exporte zwischen Ende 2022 und Mitte 2025 um 6,2 %, während die Exportmärkte im

selben Zeitraum um 2,4 % wuchsen. Dies deutet auf deutliche Marktanteilsverluste der heimischen Unternehmen hin, die laut OeNB auch mit der Entwicklung der Lohnkosten zusammenhängen. Immerhin stiegen die Lohnstückkosten in Österreich zwischen 2019 und 2024 um 30 %, was deutlich über dem Euroraumdurchschnitt von 20 % liegt. Im Zusammenhang mit der Mittelfristprognose wies das WIFO auf Wettbewerbsnachteile hin, von denen insbesondere die energieintensive Exportwirtschaft betroffen ist. Diese beruhen auf einem im Vergleich zu anderen europäischen Ländern merkbar höheren Anstieg der Energiepreise und Lohnstückkosten. Darüber hinaus nennt das WIFO die schwache internationale Nachfrage nach Investitionsgütern sowie die Importzölle der USA.

Das WIFO und das IHS sind sich einig, dass der Rückgang der österreichischen Exporte im Jahr 2025 nicht mehr so stark ausfallen wird wie 2024. Die Statistik Austria weist für den Zeitraum von Januar bis Oktober 2025 einen Rückgang der Warenexporte um 1,6 % auf 161,4 Mrd. Euro aus. Im Vergleich zur Vorjahresperiode zeigen sich dabei die Exporte nach Deutschland mit einem Rückgang von 1,8 % nur geringfügig verändert. Deutlichere Rückgänge sind bei den Exporten in die USA (-20,8 %), nach China (-6,3 %), Frankreich (-5,8 %) und Polen (-4,5 %) zu verzeichnen. Für das Gesamtjahr 2025 sehen die Prognosen reale Rückgänge der Warenexporte zwischen -1,7 % (WIFO) und -2,6 % (IHS) vor. Dienstleistungsexporte, insbesondere im Reiseverkehr, zeigen sich dagegen robuster. Erst im Jahr 2026 ist wieder mit deutlichen Impulsen der Warenexporte für die Konjunktur zu rechnen. Dazu trägt aus Sicht des WIFO ein nachlassender Kostendruck bei, der mit Lohnsteigerungen in den Vorjahren sowie Aufwertungen des Euro zusammenhängt.

Ab 2026 könnten die Investitionen zunehmend zu einer Stütze der Konjunktur werden. Bis zur Sommerprognose 2025 waren WIFO und IHS aufgrund mehrerer nachwirkender belastender Faktoren von einer verhaltenen Entwicklung der Investitionen im Jahr 2025 ausgegangen. Beide Institute verwiesen auf die eingeschränkte Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen, die auf die schwache Ertragslage nach zwei Jahren Rezession zurückzuführen ist. Zusätzlich betonte das WIFO, dass Ausrüstungsinvestitionen dem Konjunkturverlauf typischerweise nachhinken und Unternehmen abwarten, ob sich die Nachfrage nachhaltig erholt. Die von Statistik Austria veröffentlichten VGR-Daten für das dritte Quartal 2025 zogen eine deutliche Aufwärtsrevision der Ausrüstungsinvestitionen für das Jahr

2025 in den Dezemberprognosen nach sich. Beide Institute rechnen nunmehr für das Jahr 2026 mit einer moderaten Belebung der Investitionstätigkeit. Das WIFO prognostiziert eine reale Steigerung der Bruttoanlageinvestitionen um 1,5 % und der Ausrüstungsinvestitionen um 2,6 %. Die Prognose des IHS fällt bei den Ausrüstungsinvestitionen mit +2,0 % für die Jahre 2026 und 2027 etwas vorsichtiger aus. Allerdings geht auch das IHS davon aus, dass günstigere Finanzierungsbedingungen, Ersatzbedarf und verbesserte Konjunkturaussichten in der Industrie die Investitionsnachfrage im Prognosezeitraum stärken werden.

Das aws Angebot nach Instrumenten*

aws Garantie

aws-Garantien im Kerngeschäft einschließlich Neuerungen bei Garantien nach Garantiesgesetz

Mit 1.421 Garantieanträgen im Jahr 2025 lag die Nachfrage nach aws Garantien um 2,53 % über dem Vorjahreswert von 1.386. Dieser Anstieg stellt grundsätzlich ein positives Zeichen dar, allerdings kommt noch immer die verhaltene Investitionsneigung der österreichischen Unternehmen in Verbindung mit einem schwierigen Finanzierungsumfeld zum Ausdruck. Bei den Garantiezusagen kam es zu einer deutlichen Ausweitung des garantierten Obligos um 26,26 % von EUR 237,6 Mio. in 2024 auf EUR 300 Mio. in 2025, was insbesondere auf die Stärkung der aws-Garantien nach Garantiesgesetz zurückzuführen ist. Diese basiert auf der Zielsetzung des aktuellen Regierungsprogramms, wo in mehreren Kapiteln auf die Stärkung von Garantien gesetzt wird. U.a. wird festgelegt:

- Maximale Wirkung bei Unternehmensförderungen: „Förderungen für Unternehmen werden so gestaltet, dass sie den größtmöglichen volkswirtschaftlichen Effekt bei maximaler Effizienz beim Einsatz von Budgetmitteln sicherstellen. Dafür ist ein Instrumentenmix notwendig: Garantien und Haftungen sollen verstärkt angewandt, sowie innovative steuerliche Maßnahmen geprüft werden“.
- Standortturbo: „In Zukunft sollen verstärkt budgetschonende Instrumente zur Unterstützung unternehmerischen Wachstums forciert werden. Dazu zählen insbesondere Haftungen, Kredite sowie (Export-)Garantien.“

Konkret wurden bei den Garantien nach Garantiesgesetz (größere Garantien) die folgenden Erweiterungen umgesetzt:

- Anhebung der Obligo-Obergrenze auf einheitlich EUR 30 Mio. pro Projekt bzw. EUR 50 Mio. pro Unternehmensgruppe (von vormals EUR 15 Mio. pro Projekt bzw. EUR 40 Mio. pro Unternehmensgruppe)
- Erhöhung der Garantiequote bei Krediten zur Finanzierung von nicht aktivierungsfähigen Wachstums- und Innovationsmaßnahmen von 50 % auf 80 % und Verlängerungen der Garantielaufzeit für diese Finanzierungen von 5 auf 8 Jahre
- Erweiterungen bei den garantiefähigen Branchen und Unternehmen (z.B. sind Garantien nunmehr auch für freie Berufe und marktbestimmte Unternehmen in öffentlichem Eigentum garantiefähig)

- Günstigere Konditionen für Kleinunternehmen im Bereich Ökologische Nachhaltigkeit

Nicht nur das garantierte Obligo ist 2025 gestiegen, auch bei der Anzahl der Garantiezusagen kam es 2025 zu einem Anstieg. Hier lagen die Garantiezusagen 2025 mit 846 Garantiezusagen um 12,95 % über dem Wert von 2024 als 749 Garantiezusagen getätigt werden konnten. Dieser Anstieg resultiert zum einen aus einem Zuwachs bei der Garantieanfrage wie oben beschrieben, aber es zeigt sich auch, dass sich die Qualität der zu finanzierenden Projekte verbessert hat, weshalb mehr positive Garantieentscheidungen getroffen werden konnten.

Im weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld kommt den aws-Garantien eine besonders wichtige Rolle bei der Stärkung und Stabilisierung der Unternehmensfinanzierung zu und tragen diese dazu bei, dass Wachstums- und Innovationsprojekte trotz fehlender bank-mäßiger Kreditsicherheiten umgesetzt werden können.

aws erp-Kredit

aws erp-Kredite im Kerngeschäft

Die Nachfrage nach aws erp-Krediten ist trotz herausfordernder konjunktureller Rahmenbedingungen deutlich angestiegen. Mit 1.242 Kreditanträgen lag die Antragszahl im Jahr 2025 um 48 % über dem Vorjahreswert. Die Zusagen konnten sogar um mehr als 73 % (Anzahl) bzw. 89,9 % (Volumen) gesteigert werden. Am stärksten fiel die Steigerung bei den Finanzierungen im Sektor Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen bei Krediten mit einem Kreditbetrag größer als EUR 1 Mio. aus. Hier betrug die Steigerung des zugesagten Volumens 143 %. Die Mittel des Jahresprogramms wurden auf diese Art zu über 90 % ausgeschöpft.

Die leichte Aufhellung der gesamtwirtschaftlichen Lage begünstigt eine weitere Verbesserung des Investitionsklimas in der Industrie und der Bauwirtschaft. Den aws erp-Krediten kommt dabei sowohl in der Finanzierung und Stärkung eines sicheren Wachstums und der Umsetzung von Innovationen und wichtigen Investitionen im Umweltbereich und der Digitalisierung eine erhöhte Bedeutung zu.

Die Steigerungen bei den Zusagezahlen tragen somit zu der im Regierungsprogramm verankerten Zielsetzung bei, in Zukunft

* Sonder-Förderungsprogramme Ukraine-Krieg und CoVid-19 werden ganz hinten ausgeführt

verstärkt budgetschonende Instrumente wie Kredite zu forcieren und eine maximale Wirkung bei Unternehmensförderungen, insbesondere in den Bereichen der grünen und digitalen Transformation, zu erzielen.

Die Zinssätze für aws erp-Kredite machten im ersten Halbjahr die leichte Abwärtsbewegung des Marktes mit und blieben seit Juni 2025 unverändert.

Betriebliche Hochwasserhilfe

Das Hochwasser im September 2024 hat in weiten Teilen Österreichs auch bei Unternehmen erhebliche Schäden verursacht. Um durch das Hochwasser geschädigte Unternehmen beim Wiederaufbau zu unterstützen, wurden über die aws erp-Kredite und aws Garantien bereitgestellt. Über den ERP-Fonds wurde ein Kreditvolumen von bis zu EUR 100 Mio. zur Wiederherstellung der betrieblichen Produktionsbedingungen gewidmet. Dabei werden Unternehmen mit zinslosen Krediten unterstützt. Zusätzlich können aws-Garantien zu Sonderkonditionen, d.h. ohne Garantie- und Bearbeitungsentgelte von der aws übernommen werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2025 22 aws erp-Kredite mit einem Kreditvolumen von EUR 8,1 Mio. und 17 Garantien für ein Garantieobligo von EUR 5,9 Mio. im Rahmen der Hochwasserhilfe zugesagt.

aws Zuschuss

aws Preseed | Seedfinancing

Mit dem Programm aws Preseed | Seedfinancing unterstützt die aws auch im Rahmen der Finanzierungsvereinbarungen 2024–2026 gezielt Start-ups, die in diesen zukunftsweisenden Bereichen aktiv sind. Die Förderung erfolgt je Programmlinie in zwei Modulen: Für die frühe Phase steht das Modul Preseed, für die spätere Phase das Modul Seedfinancing zur Verfügung. Zur gezielten Stärkung von Female Entrepreneurship ist ein Genderbonus in Höhe von 10 % der Förderungssumme vorgesehen.

Die Programmlinie Preseed | Seedfinancing – Deep Tech adressiert Gründungsvorhaben mit hohem disruptivem Potenzial, die die technologische Basis zur Bewältigung zentraler Zukunftsherausforderungen schaffen. Junge, hochtechno-

logische Unternehmen in Österreich werden dabei von der Konzeptphase bis zum Markteintritt unterstützt – insbesondere bei der Entwicklung eines technischen und wirtschaftlichen Proof of Concepts sowie in der anschließenden frühen Wachstumsphase. Ergänzend zur finanziellen Förderung erhalten die Projekte eine maßgeschneiderte Beratung zu Gründungs- und Schutzrechtsthemen. Ein zentrales Merkmal dieser Programmlinie ist die konsequente Ausrichtung auf die frühzeitige Einbindung privater Kapitalgeber, insbesondere Business Angels und Venture-Capital-Investor*innen. Durch die Ausgestaltung von Seedfinancing – Deep Tech als bedingt rückzahlbaren Zuschuss können im Erfolgsfall, etwa bei Unternehmensverkäufen, auch Rückflüsse für das Programm erzielt werden. Die thematische Nachfrage verteilt sich weiterhin auf die Bereiche TEC, GREEN und Life Sciences. Im Rahmen von aws Preseed | Seedfinancing – DeepTech wurden u.a. Schwerpunkte auf Life Sciences und Green Tech gelegt und 35 Gründungsprojekte mit Förderungszusagen von insgesamt EUR 18,7 Mio. unterstützt.

Die Programmlinie Preseed | Seedfinancing – Innovative Solutions fördert Innovationen von Unternehmen, deren Wirkung über Unternehmensgrenzen hinausreicht und die durch skalierbare Geschäftsmodelle sowohl hohe Marktpotenziale als auch gesellschaftlichen Nutzen vereinen. In der laufenden Programmperiode stehen insbesondere Vorhaben im Fokus, die Digitalisierung und ökologische Nachhaltigkeit miteinander verknüpfen. Diese Projekte leisten einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Wirtschaft und spiegeln die wachsende Bedeutung wider, Nachhaltigkeit und Digitalisierung als zentrale Pfeiler moderner Geschäftsmodelle zu etablieren. Die kontinuierlich hohe Nachfrage und die gezielte Auswahl qualitativ hochwertiger Projekte unterstreichen die Relevanz dieser Start-ups und innovative Gründungsideen, die über die Unternehmensgrenzen einen positiven gesellschaftlichen Mehrwert generieren. 2025 wurden mit aws Preseed | Seedfinancing – Innovative Solutions 35 Vorhaben mit einer Fördersumme von rd. EUR 7,4 Mio. finanziert und begleitet.

Förderschiene KMU.DIGITAL 4.0 und KMU.DIGITAL 4.0 & GREEN

Das Förderungsprogramm KMU.DIGITAL mit der Förderschiene „KMU.DIGITAL 4.0“ und der 2024 neu eingeführten Förderschiene „KMU.DIGITAL 4.0 & GREEN“ ist eine Neuaufgabe des im Jahr 2019 gestarteten Programmes. Mit dem

Förderungsprogramm wird ein Anreiz für KMU geschaffen, Digitalisierungsprojekte zu konzipieren, umzusetzen und in den Markt überzuführen.

Gegenstand der Förderung ist die Beratung von KMU bei Digitalisierungsprojekten (= externe Beratungskosten) und die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten durch Neuinvestitionen in den folgenden Bereichen:

Förderschiene „KMU.DIGITAL 4.0“

- Digitalisierung von Geschäftsmodellen und Geschäftsprozessen
- Einführung oder Verbesserung von E-Commerce, Online-Marketing & Social Media
- Einführung oder Verbesserung der IT- und Cybersecurity
- Einführung oder Verbesserung der digitalen Verwaltungsprozesse

Förderschiene „KMU.DIGITAL 4.0 & GREEN“

- Nachhaltige Transformation von Geschäftsmodellen und Prozessen
- Steigerung der Effizienz durch E-Commerce, Online-Marketing & Social Media
- Resilienz durch IT- und Cybersecurity
- Ressourcenoptimierung durch digitale Verwaltung

Die Förderung umfasst zwei Module:

Bei KMU.DIGITAL Beratung (bestehend aus Status- und Potenzialanalyse bzw. aus Strategieberatung) werden Beratungen von KMU durch zertifizierte Expert*innen gefördert. Einreichungen von Förderungsanträgen waren in der Förderschiene „KMU.DIGITAL 4.0“ bis 19.03.2025 möglich und es wurden 3.544 Anträge gestellt. Insgesamt wurden im Jahr 2025 in der Förderschiene „KMU.DIGITAL 4.0“ 3.317 Zusagen erteilt. An Unternehmen ausbezahlt wurden im Jahr 2025 rd. EUR 1,9 Mio. In der Förderschiene „KMU.DIGITAL 4.0 & GREEN“ waren Einreichungen bis 03.10.2025 möglich und es wurden 5.133 Anträge gestellt. Insgesamt wurden in der Förderschiene „KMU.DIGITAL 4.0 & GREEN“ 5.172 Fälle im Jahr 2025 zugesagt. An Unternehmen ausbezahlt wurden rd. EUR 3,7 Mio. Die Abwicklung dieses Moduls erfolgt durch die Wirtschaftskammer Österreich.

Bei KMU.DIGITAL Umsetzung sind aktivierungspflichtige Neuinvestitionen (materielle und immaterielle Investitionen) sowie damit im Zusammenhang stehende Leistungen externer

Anbietenden (z. B. Programmierertätigkeiten, Cloud- oder Softwarelizenzen) förderungsfähig. Einreichungen von Förderungsanträgen waren in der Förderschiene „KMU.DIGITAL 4.0“ bis 13.03.2025 möglich und es wurden 604 Anträge gestellt. Insgesamt wurden in der Förderschiene „KMU.DIGITAL 4.0“ 541 Zusagen im Jahr 2025 erteilt. An Unternehmen ausbezahlt wurden rd. EUR 2,3 Mio. In der Förderschiene „KMU.DIGITAL 4.0 & GREEN“ waren Einreichungen bis 23.04.2025 möglich und es wurden 838 Anträge gestellt. Insgesamt wurden im Jahr 2025 870 Fälle zugesagt. An Unternehmen ausbezahlt wurden im Jahr 2025 rd. EUR 2,8 Mio.

aws Wachstumsinvestitionen

Spezielle Konditionen/Bedingungen: KMU & Technologie / EFRE

Seit 2023 werden im Rahmen des Programms „Investitionen in Beschäftigung und Wachstum Österreich 2021–2027“ Zuschüsse aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie dem Just Transition Fund (JTF) vergeben. Die aktuelle Förderperiode richtet sich gezielt an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die innovative oder wachstumsorientierte Vorhaben in grünen Geschäftsfeldern umsetzen. Voraussetzung für eine Förderung ist ein Mindestinvestitionsvolumen von EUR 0,3 Mio.

Im Berichtsjahr wurden 42 Unternehmen mit Zuschüssen in einer Gesamthöhe von rund EUR 25 Mio. unterstützt. Die Zuschüsse werden stets in Kombination mit einem aws erp-Kredit vergeben. Die konkrete Höhe des EFRE-Zuschusses hängt dabei sowohl von der nationalen Förderleistung als auch vom Projektstandort ab, da die Mittel auf Ebene der Bundesländer budgetiert und verwaltet werden.

Spezielle Konditionen/Bedingungen: TWIN Transition

Im November 2023 wurde das Förderungsprogramm TWIN Transition gestartet, um Unternehmen beim wirtschaftlichen Wandel in Richtung Digitalisierung und Ökologisierung zu unterstützen. Mit diesem Zuschussprogramm unterstützt die aws Unternehmen, die in nachhaltige und digitale Produktionsprozesse und/oder Produkte investieren. Zielgruppe ist insbesondere die Industrie, allen voran technologieentwickelnde Leitbetriebe, die Klima- und Umweltschutzziele in ihren Produktionsverfahren in besonderem Maße berücksichtigen sowie Anbieter von Produkten, die beim

Anwendenden zu positiven Klima- und Umwelteffekten führen. Als Kostenuntergrenze wurde bei diesem Programm EUR 4 Mio. festgelegt, wodurch sich die Ausrichtung des Programms verdeutlicht.

Bis Ende 2025 wurden bereits 36 Anträge mit einem Zuschussvolumen von EUR 172,69 Mio. genehmigt.

Spezielle Konditionen/Bedingungen: Green Frontrunner

Die aws unterstützt mit maßgeschneiderten Zuschüssen gezielt Unternehmen, die als „Frontrunner“ gelten. Diese Unternehmen zeichnen sich durch eine starke internationale Ausrichtung und eine hohe Exportquote aus. Dazu zählen etablierte Technologie- oder Marktführer ebenso wie führende Akteur*innen in spezialisierten Nischen sowie ambitionierte Unternehmen auf dem Weg zu einer solchen Positionierung. Mit dem neu konzipierten Green Frontrunner Programm für die Förderperiode 2024 bis 2026 wurde der Fokus deutlich auf die ökologischen Wirkungen der geförderten Vorhaben geschärft. Im Zentrum stehen insbesondere Entwicklungs- und Forschungsüberleitungsprojekte, die einen substantziellen Beitrag zu den Zielen des europäischen Green Deals leisten. Die Umsetzung dieser Projekte ermöglicht die Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen, deren breite Anwendung bei den Nutzer*innen zu messbaren positiven Umwelteffekten führen.

Im Berichtsjahr konnten 17 hochinnovative Unternehmen mit Zuschüssen in einer Gesamthöhe von rd. EUR 10 Mio. unterstützt werden. Dies entspricht einer durchschnittlichen Förderhöhe von rd. EUR 0,6 Mio. pro Unternehmen.

aws Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

In der Förderaktion aws Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse werden Investitionen für die Erzeugung neuer Produkte, die Anwendung innovativer Produktionsverfahren sowie für die Verbesserung der Produktqualität und der Ressourceneffizienz in der Lebensmittelwirtschaft und der Bioökonomie gefördert. Die Projekte müssen in einem detaillierten Bewertungsschema eine Mindestpunkteanzahl erreichen, um förderbar zu sein, wobei die Verarbeitung von biologischen Erzeugnissen besonders berücksichtigt wird und den Umwelt- und Klimaauswirkungen von Projekten sowie der Digitalisierung aller Verfahrensschritte eine wesentliche Bedeutung zukommt.

Im Jahr 2025 wurden 34 Projekte mit einem Zuschussvolumen von rd. EUR 20 Mio. genehmigt, davon 15 Projekte mit Zuschüssen von EUR 12,5 Mio. im Rahmen eines eigenen Calls zur Förderung von Investitionen zur Ausrichtung der Unternehmen auf eine nachhaltige Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Für Projekte der EU-Förderperiode 2014-22 wurden die letzten Auszahlungen von rd. EUR 13,6 Mio. veranlasst und die Förderperiode damit erfolgreich abgeschlossen.

aws First Incubator

Der aws First Incubator konnte 2025 an die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre anknüpfen und seine Rolle als zentrales Unterstützungsinstrument für frühe Gründungsphasen weiter stärken. Aufbauend auf über zehn Jahren Inkubator-Erfahrung wurden Inhalte und Begleitformate gezielt weiterentwickelt, um aktuellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen Rechnung zu tragen.

Auch 2025 befanden sich zahlreiche Projekte im Inkubator, die durch nicht rückzahlbare Zuschüsse zu Projekt- und Personalkosten, den Zugang zu einem qualitätsgesicherten Expert*innen-Netzwerk sowie durch Mentoring, Coaching und Workshops unterstützt wurden. Das Eins-zu-eins-Mentoring über die gesamte Projektlaufzeit blieb dabei ein zentrales Qualitätsmerkmal.

Die positiven Erfahrungen aus dem International Incubator wurden 2025 fortgeführt. Ein englischsprachiger, altersoffener Call sowie ein ergänzender deutschsprachiger Call für jüngere Gründer*innen ermöglichten erneut die Ansprache nationaler und internationaler Zielgruppen.

Inhaltlich zeigte sich 2025 ein klarer Schwerpunktwechsel: Während zuvor ökologische Fragestellungen dominierten, rückten Themen rund um Gesundheit, Pflege und gesellschaftliche Resilienz stärker in den Fokus. Das Beratungsangebot wurde entsprechend weiter differenziert und an die unterschiedlichen Projektphasen angepasst. Ein besonderer Akzent lag 2025 auf hochwertigen Sichtbarkeits- und Vernetzungsformaten. Hervorzuheben ist insbesondere die Ausstellung im Technischen Museum Wien (TMW), die sich als zentrales Highlight der Begleitmaßnahmen etablierte. Sie bot ausgewählten Start-ups eine öffentlichkeitswirksame Bühne, ermöglichte den direkten Austausch mit einer breiten, innovationsinteressierten Öffentlichkeit und machte unternehmerische Lösungsansätze anschaulich erlebbar.

Der TMW Innovation Corner setzte dabei erneut ein sichtbares Zeichen für frauengeführte Start-ups.

Flankiert wurde dies durch eine verstärkte Social Media-Kommunikation. Formate wie die erstmals durchgeführte Diversity Summer Lounge stärkten zusätzlich Austausch und Community Building. Die internationale Sichtbarkeit der erfolgreichen Gründungsteams wurde durch die Präsenz ausgewählter Start-ups bei internationalen Veranstaltungen weiter erhöht.

aws Innovationsschutz

Innovationen sind eine zentrale Voraussetzung für Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltiges Wachstum und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen. Unternehmen investieren in neue Lösungen, um daraus wirtschaftliche Erträge zu erzielen. Ohne einen wirksamen Schutz geistigen Eigentums besteht jedoch die Gefahr, dass das wirtschaftliche Potenzial von Innovationen durch Nachahmung nicht voll ausgeschöpft werden kann. Vor diesem Hintergrund unterstützt die aws kleine und mittlere Unternehmen sowie Start-ups umfassend beim Schutz und bei der strategischen Nutzung ihrer Innovationen. Das Leistungsangebot umfasst sowohl die Beratung zur Entwicklung von Schutzrechtsstrategien, etwa im Bereich Patente, als auch ergänzende Schutzmaßnahmen wie Geheimhaltung, die in einer zunehmend digitalen und komplexen Geschäftswelt an Bedeutung gewinnen. Ergänzend dazu ist auch die Unterstützung von Free-to-Operate-Analysen, mit denen Unternehmen vor dem Eintritt in internationale Märkte potenzielle Konflikte mit bestehenden Schutzrechten frühzeitig identifizieren und rechtliche Risiken minimieren können. Dadurch wird Innovationsschutz als aktiver Hebel für Wachstum, Skalierung und internationale Expansion positioniert.

Ein zentrales Instrument ist das Programm aws Innovationsschutz advanced.IP, das seit Sommer 2025 stärker auf strategisch relevante Schlüsseltechnologien ausgerichtet ist. Diese Fokussierung trägt der wachsenden Bedeutung technologischer Souveränität, Resilienz und internationaler Wettbewerbsfähigkeit Rechnung und ermöglicht eine gezieltere Unterstützung von Unternehmen in technologieintensiven Zukunftsfeldern.

aws Connect

Die aws verfügt aus ihrer Geschäftstätigkeit heraus über vielfältige Kontakte zu österreichischen Start-ups, zu (internationalen) Investierenden und zu innovationsstarken etablierten Unternehmen. Durch aws Connect sollen diese Kontakte genutzt werden, um die Vernetzung wesentlicher Beteiligten der österreichischen Wirtschaft zu verbessern. Dazu vernetzt aws Connect diese Beteiligten durch neutrale Matching-Services. Neben der gezielten Online-Vernetzung kann das eigene Netzwerk durch die Teilnahme an Calls und spezifischen Events erweitert werden. Mit aktuell 3.245 registrierten Teilnehmer*innen ist aws Connect das größte unabhängige Innovationsnetzwerk Österreichs. Interessierte finden detaillierte Informationen in den nachstehenden Programmbeschreibungen. Die Registrierung bzw. Bewerbung zur Teilnahme erfolgt auf der Internetplattform: <https://www.awsconnect.at>

Zu den einzelnen Netzwerkprogrammen:

aws i2 Business Angels ist das unabhängige Start-up – Investor*innen – Matching-Service der aws. Die rund 440 registrierten Investierenden erhalten jährlich 80–100 von aws aufbereitete Kurzprofile von kapitalsuchenden Unternehmen bzw. sehen diese Unternehmen bei Pitch Events. 2025 wurden 9 Investments mit einem Volumen EUR 2,40 Mio. vermittelt.

aws Industry-Startup.Net ist ein neutrales Matching-Service für Start-ups und Corporates, die Interesse an Kooperationen haben. Das Matching-Service beinhaltet für Start-ups die Aufbereitung der Unterlagen und deren gezielte Versendung an passende Corporates. Corporates erhalten Unterlagen von Start-ups, die entsprechend der selbst definierten Suchkriterien selektiert wurden. Zusätzlich ermöglicht die Teilnahme bei aws Industry-Startup.Net einen regelmäßigen Austausch in Form von Matching-Events. Aktuell sind rund 353 Corporates, Forschungseinrichtungen und Investor*innen sowie 540 Start-ups registriert, 2025 konnten 15 Kooperationen vermittelt werden.

Global Incubator Network Austria (GIN) ist die Anlaufstelle für Start-ups, Investierende sowie Inkubatoren und Akzeleratoren aus Österreich und Asien (Hongkong, Singapur, Japan, Mainland China, Südkorea und Israel) zur Internationalisierung

österreichischer Start-ups (GO ASIA) sowie zur Vernetzung österreichischer Inkubatoren / Akzeleratoren, Investierenden mit internationalen Partner*innen (Co-Investments, etc.). 2025 konnten 48 österreichische Start-ups an den GO ASIA Internationalisierungs-Programmen teilnehmen und somit bei Ihren ersten Expansionsschritten in asiatische Märkte unterstützt werden.

aws KI-Marktplatz ist eine Plattform für Künstliche Intelligenz (KI). Hier erhalten Besucher*innen einen Überblick über verschiedene KI-Lösungen am österreichischen Markt und können sich direkt mit den anbietenden KI-Unternehmen und Forschungseinrichtungen vernetzen. Für Neueinsteiger*innen werden Informationen zu KI und ihre Anwendungsbereiche bereitgestellt. Ergänzend dazu wurde das KI-Pitching-Format auf weitere Bundesländer ausgeweitet, um Sichtbarkeit, Vernetzung und den Zugang zu praxisnahen KI-Anwendungen zu stärken. Die Plattform ist öffentlich und kostenlos unter <https://www.ki-marktplatz.at> zugänglich. Seit Start des Programms im Herbst 2020 haben sich bereits 258 KI-Lösungsanbieter*innen und 151 KI-Anwender*innen registriert und in mehreren Matchmaking-Events wurden Kontakte zwischen Unternehmen hergestellt, die zu erfolgreichen KI-Projekten geführt haben.

Spezialprogramme

IPCEI – Important Projects of Common European Interest

Das Förderungsinstrument Important Projects of Common European Interest (kurz IPCEI) zur Unterstützung zukunftsweisender Industrieprojekte, die einen wichtigen Beitrag zur Realisierung des Green Deal und der Souveränität des Wirtschaftsstandortes Österreich leisten, hat seine Bedeutung als ein wesentliches Förderungsinstrument auch dieses Jahr gefestigt und weiter gesteigert. Die Kooperation mit der FFG zur Abwicklung dieses Innovationsförderungsprogramms konnte in 2025 weiter vertieft und gestärkt werden. Die FFG und die aws fungieren im Rahmen dieses Programms als gemeinsame Abwicklungsstelle und sind somit gemeinsame Ansprechpartnerinnen für alle Interessensgruppen. Nachdem 2024 sämtliche offene Verträge ausgestellt werden konnten, sind für notifizierte mehrjährige Forschungsüberleitungspro-

jekte in diesem Programm somit Förderungsmittel in der Gesamthöhe von rd. EUR 364 Mio. vertraglich gebunden, davon EUR 125 Mio. aus der Aufbau- und Resilienzfazilität der Europäischen Union. Im Jahr 2025 lag dabei der Fokus auf Prüfungstätigkeiten, wobei 10 Vor-Ort-Prüfungen in ganz Österreich durchgeführt wurden. Darüber hinaus konnte sich die aws im Rahmen der EU-weiten General Assembly von IPCEI ME/CT in Den Haag als wichtige Partnerin und Anlaufstelle für die IPCEI Unternehmen positionieren.

EU Chips Act

In dem 2023 erlassenen Chip-Gesetz und der darin geschaffenen Säule 2 (First of a kind Produktionskapazitäten) hat die Europäische Union einen Beihilfe-Rahmen zur Verbesserung der Versorgungssicherheit mit Chips in der EU geschaffen, indem in- und ausländische Investitionen angezogen und der Aufbau neuartiger umfangreicher Produktionskapazitäten unterstützt werden sollen. Die aws wurde im Zuge des Budgetbegleitgesetzes bereits 2023 mit der operativen Abwicklung der Säule 2 des Chip Gesetzes beauftragt. Im Jahr 2025 wurde ein erster Fördervertrag im Rahmen des Chips Acts abgeschlossen sowie die erste Zwischenprojektprüfung und Auszahlung im Rahmen dieses Vertrags durchgeführt. Ebenso nahm die aws an diversen Round Tables zu dieser Thematik sowie an Mitgliedstaatenübergreifenden Workshops teil. Zudem wurden Projekte in Bezug auf Ersteinreichung und Interessensbekundung betreut.

aws Sustainable Food Systems Initiative

Die aws Sustainable Food Systems Initiative zielt auf die Mobilisierung von Innovationspotenzialen sowie die gezielte Unterstützung von Innovationschancen im Themenkomplex „nachhaltige Lebensmittel- und Ernährungssysteme“ ab. Mit einem neuartigen, ganzheitlichen Förderungsansatz (aktiver Serviceansatz mit Communityaufbau, Open-Innovation-Methoden und monetärer Förderung) werden zentrale Impulse für die Transformation hin zu ökonomisch, ökologisch und sozial gerechteren Lebensmittelsystemen gesetzt – in einem ersten Schritt mit Fokus auf transformative Lösungsansätze mit Nischen- und Pioniercharakter.

Neben gezielten Awareness- und Vernetzungsmaßnahmen zum Aufbau eines Innovationsökosystems sowie dem weiteren Ausbau der multi- und interdisziplinären Interessent*innen-

Community (derzeit über 650 Akteur*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung, Zivilgesellschaft sowie sonstigen Akteur*innengruppen) wurden im Jahr 2025 umfassende Unterstützungsleistungen für die geförderten Innovator*innen umgesetzt. Darüber hinaus wurde mit „Gemeinsam gestalten“ erstmals in der aws ein partizipativer Innovationsprozess initiiert. Die Unterstützung der geförderten Vorhaben zielte primär auf den Aufbau einer sich gegenseitig stärkenden Community of Innovation ab, um den Impact der geförderten Projekte zu erhöhen und neue Kooperationspotenziale zu erschließen.

Der partizipative Prozess „Gemeinsam gestalten“ ist darauf ausgerichtet, einen erweiterten Kreis an Wissensträger*innen einzubinden. In einem ersten Schritt wurden im Rahmen eines breit angelegten Problem-Crowdsourcings zentrale Herausforderungen und Ansatzpunkte für Innovationen identifiziert. Die eingegangenen Beiträge wurden nach wissenschaftlichen Standards in 22 Themenfelder geclustert und in einem öffentlich zugänglichen Report aufbereitet, der allen Interessierten als Inspirations- und Orientierungsgrundlage für Innovationsaktivitäten dient. Drei Themenfelder werden von der aws SFSI in nachfolgenden Maßnahmen zur Lösungsentwicklung und Co-Creation vertieft weiterverfolgt.

Im Rahmen der monetären Förderung „aws Sustainable Food Systems – explore“ erfolgte 2025 die dritte Ausschreibung: Von 76 vielversprechenden Einreichungen wurden – basierend auf der budgetären Ausstattung – 21 zukunftsweisende Innovationsvorhaben mit rd. EUR 1,0 Mio. unterstützt. Die Projekte zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig die Ansätze zur Förderung ökologischer, ökonomischer und sozial gerechter Lebensmittelsysteme sein können: von digitalen, KI-gestützten Lernangeboten für Pädagog*innen zur Know-how-Vermittlung rund um pflanzenbasierte Ernährung über Innovationen zur Verwertung von Nebenprodukten und Multi-Stakeholder-Ansätze zur Erarbeitung der „True Costs“ im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung, die Pilotierung dezentraler Analysesysteme für Lebensmittelabfälle in Großküchen, bis hin zu gemeinschaftsbasierten Versorgungsmodellen, die auf solidarischer Teilhabe und regionaler Verankerung beruhen, oder Maßnahmen, um die Perspektiven junger Menschen in der Landwirtschaft verstärkt einzubinden.

Sie alle eint das Ziel, durch praxisnahe, skalierbare Innovationen einen Wandel im Ernährungssystem anzustoßen – ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltig.

Primärversorgungseinrichtungen

Im Rahmen der Förderung „Attraktivierung der Primärversorgung“, gefördert durch die EU-Aufbau- und Resilienzfazilität, können Zuschüsse zur Gründung von Primärversorgungseinheiten (PVE-Typ A) sowie zur Umsetzung von Projekten in bestehenden Primärversorgungseinheiten (PVE-Typ B.1), bzw. Gruppenpraxen & Ambulatorien (PVE-Typ B.2), die wie eine Primärversorgung agieren, in Österreich vergeben werden.

Das Gesundheitsministerium hat die aws mit der Vergabe und Abwicklung der Förderung zur „Attraktivierung und Förderung der Primärversorgung“ im Februar 2022 beauftragt. Die Zuschussquote von bis zu 50 % der förderbaren Kosten soll einen wesentlichen Anreiz für eine Ausweitung der Grundversorgung in Österreich schaffen. Im Jahr 2025 konnten 83 Projekte mit einem Finanzierungsvolumen von EUR 20,1 Mio. unterstützt werden.

aws Quantum to Market

Das Programm Qu2M baut auf den Erkenntnissen aus dem früheren Programm Microelectronics to Market (M2M) auf, fokussiert jedoch ausschließlich auf die Umsetzung von Quantentechnologien. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf Projekte im Zusammenhang mit der technologischen Nutzung von Quanteneffekten für Quantenoptik, Datenverarbeitung, erste Anwendungen von Quantencomputern, Quantenkryptographie, Quantenschlüsselaustausch bzw. auf Quantenphysik gestützte sichere Datenübertragung, Sensorik und Messtechnik, medizinisch-diagnostische Anwendungen und Werkstoffcharakterisierung gelegt. Darüber hinaus wurden auch Fertigungsmethoden und -plattformen für die Umsetzung von Quantentechnologien notwendigen, innovativen Schlüsselbauteilen, sowie sonstigen, mit Methoden der Quantentechnologie im Zusammenhang stehenden Produkten, Verfahren und Dienstleistungen adressiert.

Die aus Mitteln des Fonds Zukunft Österreich durchgeführten Förderungen zielen in Übereinstimmung mit den forschungs-, technologie- und innovationspolitischen Zielen der österreichischen Bundesregierung auf die Stimulierung einer erhöhten Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationstätigkeit von Förderungsnehmer*innen ab. Dabei werden sowohl F&E-Vorhaben als auch konkrete Investitionsvorhaben in der Phase der Markterschließung bzw. des Markteintritts im Sinne einer globalen Technologieführerschaft unterstützt.

Im Berichtsjahr 2025 konnten insgesamt 4 Projekte mit einer Gesamtsumme von rd. EUR 3,7 Mio. gefördert werden. Die im Rahmen dieser Ausschreibung ausgewählten Projekte wurden von einer Fachjury insbesondere aufgrund des jeweils großen Kommerzialisierungspotenzials ausgewählt und decken unterschiedlichste Bereiche der oben genannten Quantentechnologie-Felder ab.

Wasserstoffförderungsgesetz

Das Wasserstoffförderungsgesetz (WFöG) unterstützt die österreichische Energiewende, um das Ziel der Bundesregierung Österreichs zu erreichen, bis 2040 klimaneutral zu werden. Damit setzt Österreich einen wichtigen Schritt im Kampf gegen den Klimawandel. Durch dieses Instrument wird die Produktion von RFNBO-Wasserstoff (renewable fuels of non-biological origin bzw. erneuerbare Brenn- und Kraftstoffe nicht biogenen Ursprungs) mit insgesamt EUR 820 Mio. gefördert, wobei die aws mit der operativen Abwicklung beauftragt wurde. In einem ersten Schritt nutzte Österreich das WFöG, um eine nationale Teilnahme an der von der CINEA (European Climate, Infrastructure and Environment Executive Agency) ausgerufenen Hydrogen Bank 2024 Auktion im Rahmen des Auction-as-a-Service Verfahrens mit einem nationalen Budget in Höhe von EUR 400 Mio. zu ermöglichen. Das nationale Budget wurde im Ausmaß von EUR 275 Mio. dabei in einem kompetitiven Verfahren, das bis Februar 2025 zur Einreichung offen war, mit Mai 2025 jenen 4 österreichischen Projekten zugesagt, die bei der europäischen Auktion nicht aus europäischen Mitteln gefördert werden konnten, jedoch nachweislich national RFBNO-Wasserstoff unter Einhaltung aller europäischen Resilienz Kriterien am günstigsten produzieren.

aws in EU-Projekten

Im Jahr 2025 war die aws in einer Vielzahl strategischer EU-Projekte aktiv und stärkte damit gezielt Innovationskraft, Wettbewerbsfähigkeit und Transformationsfähigkeit von Unternehmen und Regionen in Österreich.

- **Label4Future** unterstützt Unternehmen der Kunststoffbranche bei der Umsetzung von Kreislaufwirtschaft und liefert evidenzbasierte Policy-Empfehlungen zur stärkeren Verankerung von Circular Design.
- **Innovation as a Service** stärkt Innovationsfähigkeit in strukturschwächeren Regionen durch Qualifizierung, Netzwerkaufbau und neue Förderlogiken.
- **EDIH – Applied Cyber Physical Systems** ermöglicht KMU

- den risikofreien Zugang zu digitalen Schlüsseltechnologien über maßgeschneiderte Services und „Test before Invest“.
- **embrAlsmE**, mit der aws als Lead-Partner, fördert den europäischen Austausch zu wirksamen KI-Förderinstrumenten und stärkt die strategische Weiterentwicklung nationaler KI-Programme.
- **ENACT** fördert digitale und soziale Innovationen im Agri-Food-Bereich und verbessert den Zugang zu Markt und Finanzierung für KMU. Ko-finanziert im Rahmen der aws Sustainable Food Systems Initiative.
- **MINT Erasmus+** entwickelt im bilateralen Austausch neue Ansätze zur Stärkung von MINT-Kompetenzen und Inklusion an Schulen.
- **Accelerate Green Digital Transition** unterstützt KMU und Cluster bei der grünen und digitalen Transformation durch Studien, Workshops und Policy-Empfehlungen.
- **Circular DigiBuild** fördert zirkuläre und digitale Lösungen in der Bau- und Gebäudeindustrie und bildet die Grundlage für einen nationalen Aktionsplan.
- **Plan C** entwickelt gemeinsam mit KMU praxisnahe Kreislauf-Lösungen für die Kunststoff- und Maschinenindustrie.
- **JETSKIR** begleitet den industriellen Wandel im Wasserstoffbereich mit strategischen Analysen und Policy-Empfehlungen für Österreich. Ko-finanziert durch BMIMI.
- **WOMEX** stärkt Frauen in Führungspositionen exportorientierter KMU durch Studien, Policy-Empfehlungen und gezielte Qualifizierungsformate.
- **Die Koordinationsstelle EU-Projekte** fungiert dabei als aws-weite zentrale Abwicklungs- und Kompetenzstelle und ermöglicht eine strategisch kohärente und wirkungsorientierte Beteiligung der aws an EU-Projekten.

FISApplus

Mit dem österreichischen Filmstandortgesetz wurde das Förderungsprogramm „FISApplus“ etabliert, um den Filmstandort Österreich nachhaltig zu stärken und gezielt internationale Produktionen anzusprechen. Gefördert werden internationale Filme, Serien und Serienfolgen mit Österreich-Bezug sowie österreichische Filme, Serien und Serienfolgen, die nicht im Auftrag von Sendern oder Videoabrufdiensten hergestellt werden. Ein zentraler Mehrwert des Programms liegt in der Ansiedlung internationaler Produktionen, die maßgeblich zur internationalen Sichtbarkeit und Positionierung Österreichs als leistungsfähigem Filmstandort beitragen. Diese Produktionen fördern den Know-how-Transfer, stärken die Zusammenarbeit zwischen internati-

onalen und heimischen Partnern und wirken als Qualitäts- und Innovationsimpuls entlang der gesamten filmwirtschaftlichen Wertschöpfungskette.

Darüber hinaus leisten internationale Produktionen einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Standortentwicklung. Sie sorgen für eine kontinuierliche Auslastung von Infrastruktur und Fachkräften, erhöhen die Planungssicherheit für Unternehmen der Film- und Kreativwirtschaft und stärken regionale Netzwerke von Dienstleistern und Kreativen. Gleichzeitig profitieren österreichische Produktionen von den aufgebauten Kompetenzen und internationalen Kontakten.

Das Anreizmodell fördert die Herstellungskosten in Österreich und setzt zusätzliche Impulse durch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien sowie Maßnahmen zur Stärkung der Geschlechtergerechtigkeit in zentralen Produktionsfunktionen. Förderfähig sind neben Dreharbeiten auch einzelne Produktions- teile wie Postproduktion, Animation und Visual Effects. In 2025 konnten 49 Projekte mit rund EUR 60 Mio. Zuschuss- volumen unterstützt werden.

aws Building(s) Tomorrow

Mit dem Programm Building(s) Tomorrow, das mit Mitteln des FZÖ umgesetzt wird, unterstützt die aws Unternehmen und Forschungseinrichtungen dabei, disruptive und radikale Innovationsansätze im Bereich Gebäude und Bauen in die Umsetzung zu bringen. Gefördert werden Projekte entlang zentraler Entwicklungsschritte – von der Validierung von Proof-of-Concepts über die Entwicklung und den Bau von Prototypen bis hin zu Pilot- und Demonstrationsvorhaben. Ziel ist es, langfristig die Innovationskultur in der Baubranche zu stärken und neue wirtschaftliche Perspektiven für den Sektor zu eröffnen.

Ein wesentlicher Fokus liegt dabei auf dem Aufbau und der Stärkung einer aktiven Innovations-Community. Aufbauend auf den im Jahr 2024 gesetzten Maßnahmen werden projektbegleitend gezielte Austausch- und Lernformate angeboten, die den Wissenstransfer fördern, Kompetenzen zur unternehmerischen Umsetzung von Innovationen vermitteln und die Vernetzung relevanter Akteur*innen aus Wirtschaft, Forschung und öffentlichem Sektor stärken. Thematische Workshops adressieren dabei unter anderem Fragestellungen zu Standardisierung, Skalierung sowie zur Markteinführung innovativer Lösungen im Bausektor. Ergänzend dazu setzen internationale Lernformate gezielt Impulse für den Blick über nationale Grenzen hinaus. Eine Learning Journey zur Futurebuild nach London ermöglichte den Teilnehmenden Einblicke in internationale Best Practices,

neue Geschäftsmodelle und technologische Entwicklungen. Als zentraler Ankerpunkt des Community Buildings fungierte zudem ein Signature Event mit über 100 Teilnehmenden in Kooperation mit dem BMIMI und der FFG, das den strategischen Austausch förderte und die Sichtbarkeit der Initiative stärkte. Die geförderten Projekte wirken damit nicht nur als technologische Innovationsvorhaben, sondern auch als Impulsgeber und Best-Practice-Beispiele für die nachhaltige Transformation der österreichischen Bau- und Gebäudewirtschaft.

MINT-Regionen Service-Hub

Die Initiative MINT-Regionen, die durch den MINT-Regionen Service-Hub der aws unterstützt werden, setzt gezielt Impulse zur Bündelung bestehender Initiativen und Akteur*innen im MINT-Bereich, unterstützt den Aus- und Aufbau regionaler Strukturen und stärkt deren überregionale Sichtbarkeit, unter anderem durch die Vergabe des MINT-Regionen Qualitätslabels. Damit leistet die Initiative einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der MINT-Bildung entlang der gesamten Bildungskette und zur langfristigen Entschärfung des Fachkräftemangels in Österreich. Aufbauend auf den bisherigen erfolgreichen Ausschreibungsrunden wird das Qualitätslabel auch in der laufenden Programmperiode weitergeführt und dient als zentrales Instrument zur Qualitätssicherung, Sichtbarmachung und Weiterentwicklung regionaler MINT-Ökosysteme. Zertifizierte MINT-Regionen fungieren dabei als koordinierende Plattformen, die Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Hochschulen sowie weitere regionale Partner*innen systematisch vernetzen. Mit Ende 2025 gab es 28 zertifizierte MINT-Regionen mit über 850 Kooperationspartner*innen.

Ergänzend dazu wurde im Auftrag des FZÖ ein MINT-Zuschuss für zertifizierte MINT-Regionen ausgeschrieben. Ziel dieses Zuschusses ist es, bestehende Strukturen gezielt zu stärken, neue Angebote umzusetzen und qualitativ hochwertige MINT-Maßnahmen in den Regionen weiter auszubauen. Durch die Kombination aus Qualitätslabel, finanzieller Unterstützung und begleitender Vernetzung wird die Wirkung der Initiative nachhaltig vertieft und die Rolle der MINT-Regionen als zentrale Ankerpunkte regionaler Fachkräfteentwicklung weiter gefestigt.

aws Spin-off Initiative

Die aws Spin-off Initiative verfolgt das Ziel, ein leistungsfähiges und nachhaltig wirksames Ökosystem für akademische Spin-offs und Spin-ins in Österreich zu etablieren. Im Zentrum steht

dabei die Verbesserung des Zugangs potenziell VC-fähiger Spin-offs zu privatem Risikokapital sowie der systematische Aufbau professioneller Ausgründungsstrukturen an Hochschulen.

Modul 1 der Initiative dient als Anschubförderung für den Aufbau und die Weiterentwicklung solcher professioneller Spin-off-Strukturen. Nach Abschluss der Ausschreibungs- und Auswahlphase liegt der Schwerpunkt im Jahr 2025 auf der Umsetzung der genehmigten Vorhaben. Die aws begleitet diesen Prozess aktiv durch Unterstützung in der Abwicklung, durch strukturierte Austauschformate zwischen den geförderten Spin-off-Gesellschaften sowie durch die Förderung von Wissenstransfer und Best-Practice-Austausch zwischen den beteiligten Hochschulen und Akteur*innen.

Modul 2 der Initiative hat die Zielsetzung, mehr privates Kapital für akademische Spin-offs verfügbar zu machen, indem sich die aws an (bestehenden oder neu geschaffenen) marktüblichen Risikokapitalgesellschaften beteiligt, die den Betrag der aws-Beteiligung in doppeltem Umfang in Spin-offs investieren. Die Auswahl der Risikokapitalgesellschaften erfolgte in einem Wettbewerbsverfahren, das mit Beschluss des aws-Aufsichtsrates im Juni 2025 abgeschlossen wurde. Im weiteren Verlauf des Jahres wurden Beteiligungen mit zwei privaten Risikokapitalgesellschaften abgeschlossen. Im vierten Quartal 2025 erfolgten bereits erste Mittelabrufe für Investments in Spin-offs.

AI-Adoption und AI-Wissen bzw. auch AI-Start

Im Rahmen der aws Digitalisierung-Initiative setzt die aws mit den drei Fördermodulen AI-Start, AI-Adoption und AI-Wissen einen systematischen Ansatz zur Stärkung der Schlüsseltechnologie künstliche Intelligenz in Österreich um. Diese Module begleiten Unternehmen entlang der gesamten Entwicklungskette: AI-Start erleichtert die erstmalige praktische Umsetzung von KI-Projekten, AI-Adoption unterstützt die weiterführende Anwendung und Reife innovativer KI-Lösungen einschließlich der Vorbereitung auf regulatorische und normbezogene Anforderungen, und AI-Wissen fördert den Aufbau von Wissen, Kompetenzen und Strategien rund um vertrauenswürdige KI.

In der laufenden Programmperiode liegt der Schwerpunkt zunehmend auf der Abwicklung genehmigter Projekte und der nachhaltigen Verstetigung der Wirkung. Nachdem die letzten Zusagen auch im Modul AI-Adoption erfolgt sind, richtet sich der Fokus zunehmend auf Community Building und Netzwerkaktivitäten. In Zusammenarbeit mit Partnern wie

AI Austria und Women in AI werden gezielte Formate umgesetzt, um den Austausch zwischen Unternehmen, Expert*innen und Anwender*innen zu stärken, Best Practices zu teilen und gemeinsame Lernräume zu schaffen. In vier physischen Netzwerktreffen verteilt über ganz Österreich werden je 30 Teilnehmer*innen avisiert. Ergänzt werden diese durch drei online Informationsformate, bei denen ebenso je 30 Teilnehmende erwartet werden. Der internationale Austausch zum Thema KI wird durch das Einbringen der langjährigen aws AI-Erfahrung bei zumindest einem erbrAlme Workshop erfolgen. National ist weiters die aktive Teilnahme an 10 AI relevanten Veranstaltungen geplant. Solche Aktivitäten fördern nicht nur die praktische Nutzung von KI, sondern unterstützen auch die Vorbereitung auf künftige technologische Herausforderungen, Standards und regulatorische Anforderungen.

aws Proof of Concept

Mit dem Programm aws Proof of Concept unterstützt die aws forschungs- und technologiegetriebene Vorhaben dabei, wissenschaftliche Erkenntnisse und technologische Entwicklungen in Richtung wirtschaftlicher Verwertbarkeit weiterzuentwickeln. Ziel ist es, das technologische und wirtschaftliche Potenzial innovativer Ideen frühzeitig zu validieren und damit die Lücke zwischen Forschung und Markt zu schließen.

Ein zentraler Mehrwert des Programms liegt in der gezielten Vorbereitung von Ausgründungen aus dem Forschungs- und Hochschul Umfeld, gleichzeitig eröffnet es auch alternative Verwertungswege wie Lizenzierungen, Kooperationen mit Unternehmen oder die Weiterentwicklung innerhalb bestehender Organisationen. Proof-of-Concept-Projekte schaffen damit eine belastbare Entscheidungsgrundlage für weitere Finanzierungs- und Umsetzungsschritte.

Im Jahr 2025 werden zwei Ausschreibungen für große Proof-of-Concept-Vorhaben umgesetzt, die auf umfangreichere Entwicklungs- und Validierungsschritte abzielen. Ergänzend dazu besteht eine laufende Ausschreibung für kleinere Proof-of-Concept-Projekte, die eine flexible und niederschwellige Unterstützung ermöglicht. Die anhaltend sehr hohe Nachfrage mit gesamt 136 Einreichungen sowie 36 Zusagen, unterstreicht die zentrale Bedeutung des Programms als Schlüsselbaustein im Innovations- und Spin-off-Ökosystem und als wichtiger Vorbereitungsschritt für unternehmerische Verwertung.

Leistungsentwicklung 2025 – Details

Sonder-Förderungsprogramme

- Sonderprogramme Ukraine-Krieg
- Sonderprogramme CoVid-19

Sonderprogramme Ukraine-Krieg

aws Energiekostenzuschuss

- Energiekostenzuschuss I
Antragstellung vom 29.11.2022 bis 15.02.2023
- Energiekostenzuschuss I Q4
Antragstellung vom 17.04.2023 bis 03.07.2023
- Energiekostenzuschuss II
Antragstellung vom 09.11.2023 bis 07.12.2023

Bis zum 31.12.2025 wurden 41.164 Zusagen ausgestellt und ein Zuschussvolumen von mehr als EUR 1,5 Mrd. ausbezahlt. Insgesamt hat die aws 44.330 Anträge mit einem beantragten Volumen von EUR 2,1 Mrd. entgegengenommen. Anfang 2026 wurde die letzte Auszahlung über EUR 0,93 Mio. geleistet, womit das Programm nunmehr abgeschlossen ist.

Gasdiversifizierung

Ziel des Gasdiversifizierungsgesetzes 2022 („GDG 2022“) ist die Erhöhung der Resilienz der Volkswirtschaft durch Reduktion der Abhängigkeit von russischem Erdgas durch die Abfederung der Zusatzkosten der Diversifizierung zur Entlastung der Unternehmen. Mit 01.07.2025 trat eine Gesetzesänderung in Kraft, die eine vorzeitige Beendigung dieser Unterstützung festlegte, da seit Ende 2024 kein russisches Erdgas mehr über den Knoten Baumgarten nach Österreich geliefert wurde. Es konnten lediglich die Anträge betreffend das Gasjahr 2023/24 noch fertig bearbeitet werden, woraus 6 Zusagen in Höhe von gesamt EUR 22,36 Mio. resultierten.

Energiekostenzuschuss NPO

Aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise unterstützte die österreichische Bundesregierung nicht unternehmerisch tätige, gemeinnützige Organisationen mit Zuschüssen. Für das in zwei Antragsphasen gegliederte Programm, Phase 1 (Förderzeitraum 2022) und Phase 2 (Förderzeitraum 2023), wurde die aws mit der Abwicklung der Zuschuss-Vergabe

beauftragt. Über beide Phasen wurden insgesamt 2.324 Anträge mit einem beantragten Zuschussvolumen von EUR 16,2 Mio. eingereicht. Die Prüfung der Anträge wurde per 31.12.2025 abgeschlossen. Im Jahr 2025 erfolgten 1.743 Zusagen in Höhe von rd. EUR 12,4 Mio. an die antragstellenden Organisationen.

Sonderprogramme CoVid-19

aws Investitionsprämie

Die aws Investitionsprämie konnte zwischen 1. September 2020 und 28. Februar 2021 beantragt werden. In Summe wurden knapp 250.000 Förderungsanträge mit einem Zuschussvolumen von rd. EUR 7,8 Mrd. eingebracht. Dabei ist nahezu jede zweite beantragte Investition einem der drei Schwerpunktbereiche Ökologisierung, Digitalisierung und Life Sciences zuzuordnen.

Im Jahr 2025 wurden 259 Auszahlungen mit einem Volumen von EUR 368 Mio. geleistet. Insgesamt wurden über die gesamte Laufzeit bis zum 31.12.2025 in Summe 171.336 Investitionsprämien mit einer Zuschusssumme von EUR 2,95 Mrd. ausbezahlt.

aws Überbrückungsgarantien

Entlang der beihilfenrechtlichen Möglichkeiten hat die aws drei Garantietypen angeboten: 80%-Garantien (d. h. die aws garantiert 80 % der Kreditsumme) ohne Garantieentgeltverrechnung, 90%ige-Garantien mit einem durch das EU-Beihilfenrecht vorgegebenen Garantieentgelt und den am häufigst nachgefragten Garantietyp in Form einer abstrakten 100%-Garantie, zahlbar bei Säumnis des/der Kreditnehmer*in.

Insgesamt hat die aws 21.641 Überbrückungsgarantien für ein Obligo von EUR 4,013 Mrd. ausgestellt. Nachdem der Großteil der Überbrückungsgarantien im ersten Halbjahr 2020 übernommen wurde und eine maximal 5-jährige Laufzeit aufgrund der beihilfenrechtlichen Notifizierung gegeben ist, ist schon mit Ende 2024 auch der Großteil der Überbrückungsgarantien ausgelaufen. Per Ende 2025 war in Summe ein Garantieobligo in Höhe von EUR 31,7 Mio. aushaftend. Finanzierende Banken haben eine Nachlaufzeit für etwaige Meldungen von Nichtzahlungen per 31.12.2025, weshalb dieser Betrag als vorläufig zu betrachten ist.

Die Garantiefälle aus den Überbrückungsgarantien waren bis Ende 2025 unter dem ursprünglich erwarteten Ausmaß. Mit Stand 31.12.2025 gab es insgesamt – d. h. seit Beginn der Überbrückungsgarantien – 2.171 ausbezahlte Garantiefälle mit einem Garantieleistungsbetrag von insgesamt EUR 274,2 Mio.

Aufgrund der Auflösung der COFAG hat die aws mit 01.08.2024 das Management der Regressforderungen aus den 100%igen Überbrückungsgarantien übernommen. Diese bislang von der COFAG für die Überbrückungsgarantien der aws und ÖHT durchgeführte Aufgabe bedeutet für die betroffenen Unternehmen keine inhaltliche Änderung, da weiterhin auch Ratenzahlungsvereinbarungen von den Unternehmen abgeschlossen werden können.

NPO-Fonds

Bei dem im Frühjahr 2020 ins Leben gerufenen NPO-Unterstützungsfonds wurden über alle fünf Antragsphasen 65.513 Anträge eingereicht. Per 31.12.2024 erfolgten 59.200 Auszahlungen in Höhe von EUR 830 Mio. an die antragstellenden Organisationen. 29 % der Auszahlungen entfallen auf Organisationen im Sportbereich. 18 % der Auszahlungen sind an Organisationen im Sektor Kunst und Kultur geflossen. Kirchlichen Förderungswerbenden sind 15 % und Freiwilligen Feuerwehren 14 % der Auszahlungen zuzuordnen. Auch zahlreiche Organisationen im Bereich Gesundheit, Pflege und Soziales sowie Weiterbildung, Bildung und Wissenschaft wurden unterstützt.

aws und Schlüsseltechnologien

Entsprechend dem gesetzlichen Auftrag sind die Förderungen der aws auf Innovation und Wachstum ausgerichtet und betreffen damit alle Wirtschaftsbereiche. Ein zentraler Bestandteil ist die Offenheit der themenneutralen Finanzierungsprogramme – insbesondere der aws erp Kredite und aws Garantien. Diese können aufgrund ihres niedrigen Förderbarwerts breit und effizient eingesetzt werden und so Innovation und Wirtschaftsstandort gezielt fördern.

Gleichzeitig adressiert die aws durch spezialisierte Programme bereits heute gezielt jene Schlüsseltechnologien, die in der

Industriestrategie des Bundes besondere Relevanz haben, und die bereits jetzt messbare Ergebnisse in diesen Technologiefeldern erzielt haben. Damit zeigt sich: Die aws bietet einerseits mit offenen Programmen den notwendigen Spielraum für vielfältige unternehmerische Entwicklungen aller Wirtschaftstreibenden und setzt andererseits mit gezielten Schwerpunkten in Schlüsseltechnologien einen substantziellen Beitrag zur Umsetzung der Industriestrategie. Diese Kombination aus Breite und Spezialisierung wird auch künftig beibehalten, um Innovation und Wettbewerbsfähigkeit am Standort Österreich nachhaltig zu stärken.

Leistungsdaten

Begriffsbestimmungen

Die **Anzahl der Zusagen** bzw. Förderungszusagen ist die Summe der Anzahl der genehmigten Garantie-, Kredit-, Zuschussförderungsfälle und Eigenkapital.

Die **Finanzierungsleistung** wird jeweils als übernommenes Obligo, Volumen des gewährten Kredites oder Darlehens bzw. Höhe des gewährten Zuschusses oder als bewertete Beratungsleistung berechnet.

Der **Förderungsbarwert** (auch „Subventionsäquivalent“ genannt) bezeichnet die barwertmäßige Förderungshöhe.

Das EU-Wettbewerbsrecht verlangt die Umrechnung jeder Förderung in ihren Wert bezogen auf den Zeitpunkt des Beginns des geförderten Projektes. Dieser rechnerische Wert heißt Förderungsbarwert oder (Brutto)Subventionsäquivalent. Ein Zuschuss hat einen Förderungsbarwert von 100 %. Bei geförderten Krediten und/oder Haftungen wird der Zins-

vorteil gegenüber den marktüblichen Konditionen in einen Barwert umgerechnet (im Wege der Abzinsung ermittelter Gegenwartwert der Förderung).

Die **Gesamtprojektkosten** bezeichnen die Summe der durch die Förderungsmaßnahmen ausgelösten Investitionsvolumina bzw. der garantierten Fondsvolumina.

Unter „**neue Arbeitsplätze**“ werden im Rahmen der betrieblichen Projektdurchführung neu entstehende Arbeitsplätze erfasst.

Als **aws Coaching & Förderungsberatung** werden Leistungen gezählt, bei denen der Ausbau von Expertise und Know-how und nicht die Finanzierungsleistung im Vordergrund steht. Das Instrument aws Coaching & Förderungsberatung wird dabei in zwei Ausprägungen, nämlich Anzahl der **Coaching & Beratungsleistungen** sowie der **Anzahl der Teilnehmenden**, ausgewiesen.

Leistungsdaten im Detail

aus Kerngeschäft

Gesamtdarstellung

Leistungsüberblick Gesamt

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Gesamt	9.178	12.291	879,6	1.572,3	430,3	854,0	4.342,7	3.480,4	4.600	4.620

Leistungsüberblick gefördert mit folgenden Instrumenten

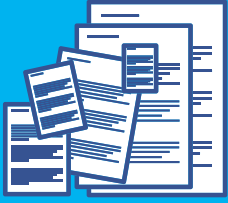
Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Beteiligung	78	72	6,2	6,3	0,0	0,0	113,5	95,0	0	0
Garantie	749	846	237,6	300,0	14,4	21,4	358,2	582,2	1.857	1.607
Kredit	503	874	249,1	473,2	29,2	39,8	346,0	667,2	469	1.043
Zuschuss	7.848	10.499	386,7	792,8	386,7	792,8	3.525,0	2.136,0	2.274	1.970
Gesamt	9.178	12.291	879,6	1.572,3	430,3	854,0	4.342,7	3.480,4	4.600	4.620

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Burgenland	272	593	7,3	5,8	1,8	1,6	11,0	9,5	43	48
Kärnten	574	618	78,2	32,7	51,3	9,0	236,0	86,5	112	205
Niederösterreich	1.537	2.326	92,8	290,8	31,9	168,6	292,1	534,9	508	696
Oberösterreich	1.656	2.342	251,3	412,9	75,9	123,4	525,7	1.029,4	812	1.450
Salzburg	689	808	45,9	153,2	15,3	122,1	180,8	206,5	345	161
Steiermark	1.310	1.713	152,2	406,6	114,3	313,4	513,5	884,1	874	564
Tirol	638	721	58,0	55,5	19,0	14,9	207,1	105,0	799	260
Vorarlberg	278	323	7,9	45,8	2,3	15,7	14,4	77,5	51	88
Wien	2.189	2.820	166,7	159,5	107,2	76,5	2.313,1	536,9	1.000	1.137
Ausland & nicht zugeordnet **	35	27	19,3	9,5	11,3	8,8	49,0	10,1	56	11
Gesamt	9.178	12.291	879,6	1.572,3	430,3	854,0	4.342,7	3.480,4	4.600	4.620

* Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

** Großteil der Kategorie ist auf indirekte Beteiligungen (Venture Capital Initiative, Business Angel Fonds, wings4innovation) und das Vorab-Garantie Programm zurückzuführen. Hier erfolgt teilweise kein systematisches Reporting gem. regionaler Verteilung, Unternehmensgröße und Branche.



12.291
Zusagen



EUR 1.572,3 Mio.
Finanzierungsleistung



EUR 3.480,4 Mio.
Gesamtprojektkosten



4.620
neue Arbeitsplätze



Zusagen

Beteiligung 72
Garantie 846
Kredit 874
Zuschuss 10.499



Finanzierungsleistung

Beteiligung EUR 6,3 Mio.
Garantie EUR 300,0 Mio.
Kredit EUR 473,2 Mio.
Zuschuss EUR 792,8 Mio.



Barwert

Beteiligung EUR 0,0 Mio.
Garantie EUR 21,4 Mio.
Kredit EUR 39,8 Mio.
Zuschuss EUR 792,8 Mio.



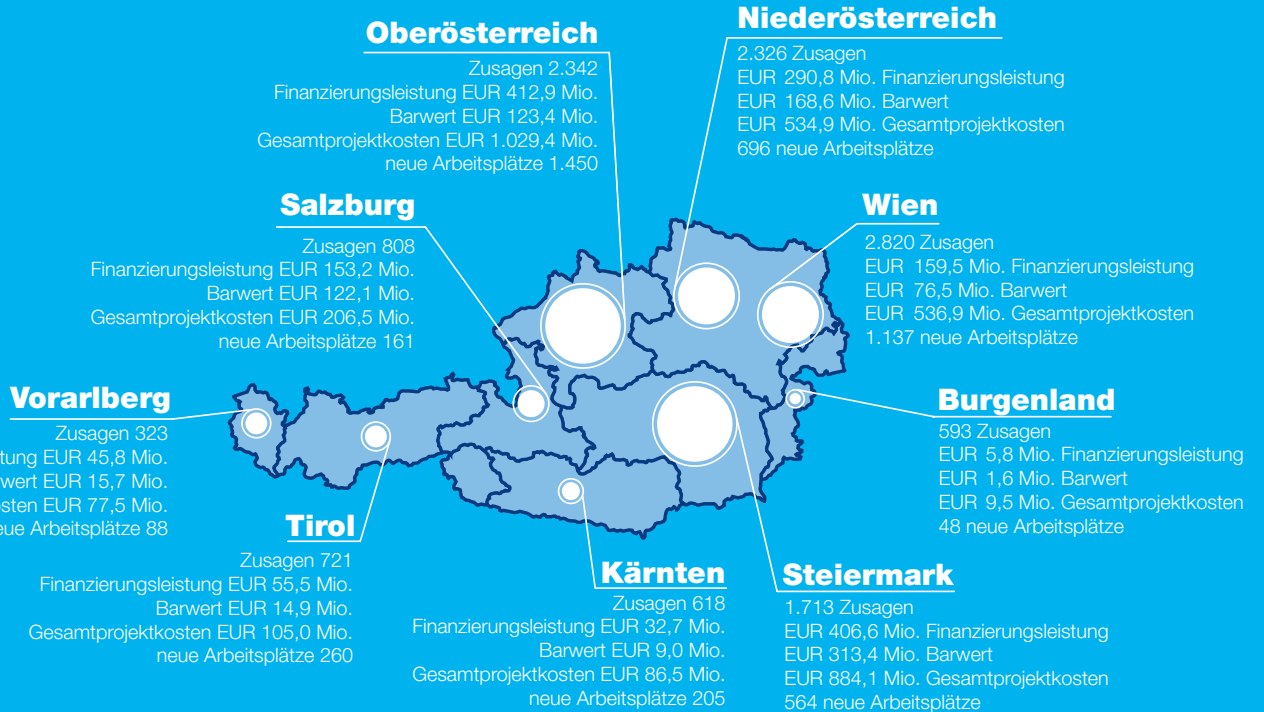
Gesamtprojektkosten

Beteiligung EUR 95,0 Mio.
Garantie EUR 582,2 Mio.
Kredit EUR 667,2 Mio.
Zuschuss EUR 2.136,0 Mio.



Neue Arbeitsplätze

Beteiligung 0
Garantie 1.607
Kredit 1.043
Zuschuss 1.970



Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
EPU	3.113	4.239	71,1	76,4	20,6	17,5	275,7	169,1	528	514
Kleinstunternehmen	3.214	4.586	142,7	181,3	63,1	64,1	387,7	353,0	806	887
Kleinunternehmen	2.058	2.537	182,6	236,7	53,1	58,6	2.039,3	421,2	1.214	1.243
Mittelunternehmen	582	693	169,4	248,1	67,1	76,9	498,9	541,6	645	729
Großunternehmen	130	156	299,6	814,4	218,4	628,0	1.019,6	1.891,1	1.407	1.240
Nicht zugeordnet **	81	80	14,2	15,4	8,0	8,9	121,5	104,4	0	7
Gesamt	9.178	12.291	879,6	1.572,3	430,3	854,0	4.342,7	3.480,4	4.600	4.620

Leistungsüberblick nach Branchen

Branche Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Dienstleistungen	4.195	5.762	235,2	424,3	143,7	247,5	2.564,0	903,1	1.425	1.511
Energie- und Wasserversorgung, Abwasser	45	56	5,9	31,3	0,8	29,1	11,4	32,6	6	5
Handel, Instandhaltung, Reparatur	2.113	2.782	121,7	148,2	20,2	22,4	188,4	233,2	626	685
Nahrungs- und Genussmittel, Landwirtschaft, Forstwirtschaft	260	352	68,9	70,0	20,7	17,3	216,0	187,6	153	199
Sachgüterproduktion	872	1.125	359,2	759,3	215,2	493,4	1.072,8	1.789,6	1.980	1.657
Sonstige Branchen	698	949	24,4	52,6	15,1	29,0	50,6	101,9	200	231
Tourismus	767	992	41,3	56,5	5,5	5,9	95,0	99,6	172	265
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	145	199	8,6	15,8	0,9	1,4	22,7	29,8	32	67
Nicht zugeordnet **	83	74	14,4	14,3	8,2	8,0	121,8	103,0	6	0
Gesamt	9.178	12.291	879,6	1.572,3	430,3	854,0	4.342,7	3.480,4	4.600	4.620

Leistungsüberblick nach Schlüsseltechnologien

(gem. Industriestrategie 2035 der Bundesregierung)

Schlüsseltechnologien	Finanzierungsleistung (Mio. EUR)	Gesamtprojektkosten (Mio. EUR)
	2025	2025
Chips, Elektronische Komponenten und Systeme	217,1	445,5
Energie- und Umwelttechnologien	684,2	1.557,6
Fortgeschrittene Produktionstechnologien und Robotik	36,0	141,7
Fortgeschrittene Werkstoffe (Advanced Materials)	52,5	153,8
Künstliche Intelligenz und Dateninnovation	35,9	60,2
Life Sciences & Biotech	26,3	59,8
Mobilitätstechnologien	6,8	23,6
Quantentechnologie und Photonik	5,6	7,0
Weltraum- und Luftfahrttechnologien	4,4	8,5

* Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

** Großteil der Kategorie ist auf indirekte Beteiligungen (Venture Capital Initiative, Business Angel Fonds, wings4innovation) und das Vorab-Garantie Programm zurückzuführen. Hier erfolgt teilweise kein systematisches Reporting gem. regionaler Verteilung, Unternehmensgröße und Branche.



EPU

4.239 Zusagen
EUR 76,4 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 17,5 Mio. Barwert
EUR 169,1 Mio. Gesamtprojektkosten
514 neue Arbeitsplätze



Kleinunternehmen

4.586 Zusagen
EUR 181,3 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 64,1 Mio. Barwert
EUR 353,0 Mio. Gesamtprojektkosten
887 neue Arbeitsplätze



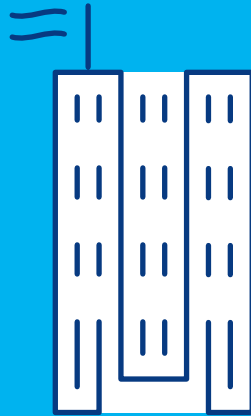
Kleinunternehmen

2.537 Zusagen
EUR 236,7 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 58,6 Mio. Barwert
EUR 421,2 Mio. Gesamtprojektkosten
1.243 neue Arbeitsplätze



Mittelunternehmen

693 Zusagen
EUR 248,1 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 76,9 Mio. Barwert
EUR 541,6 Mio. Gesamtprojektkosten
729 neue Arbeitsplätze



Großunternehmen

156 Zusagen
EUR 814,4 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 628,0 Mio. Barwert
EUR 1.891,1 Mio. Gesamtprojektkosten
1.240 neue Arbeitsplätze

Keine Zuordnung

80 Zusagen
EUR 15,4 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 8,9 Mio. Barwert
EUR 104,4 Mio. Gesamtprojektkosten
7 neue Arbeitsplätze

Garantien

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Burgenland	17	6	2,2	0,9	0,1	0,2	3,5	1,0	2	9
Kärnten	65	54	10,2	13,6	0,7	1,1	12,1	27,0	29	78
Niederösterreich	104	154	30,9	68,2	2,3	4,5	53,5	139,9	223	459
Oberösterreich	186	219	74,8	83,9	4,1	5,6	109,1	129,8	311	429
Salzburg	49	48	12,1	6,6	0,7	0,7	16,7	9,0	171	23
Steiermark	104	109	26,4	55,4	1,9	4,3	36,9	151,3	291	116
Tirol	52	59	22,6	9,5	0,6	0,7	36,2	12,3	434	66
Vorarlberg	9	19	1,4	8,1	0,2	0,7	2,1	10,7	0	33
Wien	156	175	50,0	52,9	3,4	3,4	72,3	99,9	342	394
Ausland & nicht zugeordnet **	7	3	7,0	0,9	0,4	0,2	15,8	1,3	54	0
Gesamt	749	846	237,6	300,0	14,4	21,4	358,2	582,2	1.857	1.607

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
EPU	211	261	28,4	24,6	2,3	2,8	42,7	25,2	147	182
Kleinstunternehmen	334	385	48,9	63,5	4,3	5,8	64,5	80,8	259	306
Kleinunternehmen	143	145	67,8	71,1	4,1	5,1	96,2	110,1	648	495
Mittelunternehmen	43	35	36,1	41,5	2,0	2,4	61,3	77,1	246	111
Großunternehmen	18	18	56,4	99,1	1,7	5,3	93,5	288,6	557	513
Nicht zugeordnet **	0	2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,4	0	0
Gesamt	749	846	237,6	300,0	14,4	21,4	358,2	582,2	1.857	1.607

* Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

** Großteil der Kategorie ist auf indirekte Beteiligungen (Venture Capital Initiative, Business Angel Fonds, wings4innovation) und das Vorab-Garantie Programm zurückzuführen. Hier erfolgt teilweise kein systematisches Reporting gem. regionaler Verteilung, Unternehmensgröße und Branche.

Kredite

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Burgenland	5	6	3,7	3,7	0,3	0,2	3,3	5,2	14	8
Kärnten	44	44	18,7	11,9	1,4	0,7	22,3	15,5	49	59
Niederösterreich	47	110	35,2	63,5	3,4	5,2	66,5	91,7	56	79
Oberösterreich	295	425	114,6	225,3	9,9	14,5	144,6	327,7	197	506
Salzburg	22	39	21,0	27,3	1,8	2,1	38,5	45,8	28	50
Steiermark	34	71	14,4	45,0	1,2	3,3	19,5	61,1	26	98
Tirol	23	64	19,0	33,9	2,1	2,5	26,2	49,2	21	97
Vorarlberg	8	20	3,8	24,2	0,3	1,5	5,3	31,9	10	22
Wien	23	94	9,7	30,4	0,7	1,8	10,0	31,1	67	124
Ausland & nicht zugeordnet	2	1	9,0	8,0	8,1	8,0	9,8	8,0	1	0
Gesamt	503	874	249,1	473,2	29,2	39,8	346,0	667,2	469	1.043

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
EPU	145	264	26,7	39,7	2,4	2,6	57,6	40,1	120	235
Kleinstunternehmen	181	305	38,1	63,7	3,0	4,1	43,1	74,9	88	148
Kleinunternehmen	110	185	71,8	120,4	6,0	8,4	74,0	167,5	106	237
Mittelunternehmen	51	89	75,3	142,1	7,1	10,0	127,4	216,6	100	295
Großunternehmen	15	30	29,2	99,3	2,7	6,7	35,9	160,1	55	128
Nicht zugeordnet	1	1	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	0	0
Gesamt	503	874	249,1	473,2	29,2	39,8	346,0	667,2	469	1.043

* Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

** Großteil der Kategorie ist auf indirekte Beteiligungen (Venture Capital Initiative, Business Angel Fonds, wings4innovation) und das Vorab-Garantie Programm zurückzuführen. Hier erfolgt teilweise kein systematisches Reporting gem. regionaler Verteilung, Unternehmensgröße und Branche.

Zuschüsse

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Burgenland	250	581	1,4	1,2	1,4	1,2	4,2	3,3	27	31
Kärnten	461	520	49,2	7,2	49,2	7,2	201,1	44,0	34	68
Niederösterreich	1.379	2.055	26,2	158,9	26,2	158,9	167,9	299,9	229	158
Oberösterreich	1.173	1.692	61,9	103,3	61,9	103,3	271,9	551,2	304	515
Salzburg	617	721	12,8	119,3	12,8	119,3	125,6	151,7	146	88
Steiermark	1.165	1.526	111,2	305,8	111,2	305,8	456,5	667,1	557	350
Tirol	561	597	16,3	11,7	16,3	11,7	144,5	42,4	344	97
Vorarlberg	259	282	1,8	13,5	1,8	13,5	4,1	33,2	41	33
Wien	1.958	2.502	103,1	71,3	103,1	71,3	2.129,8	342,4	591	619
Ausland & nicht zugeordnet **	25	23	2,8	0,6	2,8	0,6	19,4	0,8	1	11
Gesamt	7.848	10.499	386,7	792,8	386,7	792,8	3.525,0	2.136,0	2.274	1.970

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
EPU	2.757	3.714	16,0	12,1	16,0	12,1	175,3	103,7	261	97
Kleinstunternehmen	2.699	3.896	55,7	54,2	55,7	54,2	280,1	197,3	460	432
Kleinunternehmen	1.805	2.207	43,0	45,1	43,0	45,1	1.869,2	143,6	459	512
Mittelunternehmen	488	569	58,0	64,5	58,0	64,5	310,2	248,1	299	322
Großunternehmen	97	108	214,0	616,0	214,0	616,0	890,2	1.442,3	795	600
Nicht zugeordnet **	2	5	0,0	0,9	0,0	0,9	0,0	1,0	0	7
Gesamt	7.848	10.499	386,7	792,8	386,7	792,8	3.525,0	2.136,0	2.274	1.970

Beteiligungen

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Burgenland	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kärnten	4	0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0
Niederösterreich	7	7	0,5	0,2	0,0	0,0	4,2	3,4
Oberösterreich	2	6	0,0	0,4	0,0	0,0	0,1	20,7
Salzburg	1	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Steiermark	7	7	0,2	0,4	0,0	0,0	0,6	4,6
Tirol	2	1	0,1	0,4	0,0	0,0	0,2	1,1
Vorarlberg	2	2	0,9	0,0	0,0	0,0	2,9	1,7
Wien	52	49	3,9	4,9	0,0	0,0	101,0	63,5
Ausland & nicht zugeordnet **	1	0	0,5	0,0	0,0	0,0	4,0	0,0
Gesamt	78	72	6,2	6,3	0,0	0,0	113,5	95,0

* Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

** Großteil der Kategorie ist auf indirekte Beteiligungen (Venture Capital Initiative, Business Angel Fonds, wings4innovation) und das Vorab-Garantie Programm zurückzuführen. Hier erfolgt teilweise kein systematisches Reporting gem. regionaler Verteilung, Unternehmensgröße und Branche.

aws Coaching & Förderungsberatung

Leistungsüberblick Gesamtdarstellung

Instrument Programmfamilie	aws Coaching & Förderungsberatung		Teilnehmende	
	2024	2025	2024	2025
aws Coaching & Förderungsberatung	4.519	4.128		
Dienstleistung für Dritte	391	349		
aws Bonitätsanalyse	32	42		
AK Digitalisierungsfonds Arbeit 4.0	131	46		
AMIF Monitoring und Auszahlungen	22	42		
EFRE Monitoring und Auszahlungen	146	140		
ESF Monitoring	60	79		
Intellectual Property Service	129	115		
aws Innovationsschutz	129	115		
Marktplatz Service	1.741	1.433		
aws Equity Finder	299	33		
aws i2 Business Angels	809	817		
aws Industry-Startup.Net	268	265		
aws KI-Marktplatz	365	318		
Mentoring	26	35		
aws First Inkubator	26	35		
Preisverleihung	795	854		
aws Best of Biotech	0	63		
Jugend Innovativ	571	611		
MINT-Regionen Qualitätslabel	0	14		
Staatspreis Innovation	13	13		
Phönix	197	129		
Verified Social Enterprise-Label	14	24		
Förderungsberatung	1.209	1.060		
Allgemeine Förderungsberatung	944	741		
Spezielle Förderungsberatung aws Garantie	105	100		
Spezielle Förderungsberatung aws Seedfinancing	160	219		
Netzwerk Veranstaltung	228	282	19.632	25.094
Intellectual Property Veranstaltung	27	22	1.292	2.002
Gründung & junge Unternehmen Veranstaltung	139	183	10.583	14.284
Wachstum & Industrie Veranstaltung	62	77	7.757	8.808
Gesamtergebnis	4.519	4.128	19.632	25.094

Leistungsdaten im Detail

Sonderprogramme Ukraine-Krieg + Klimabonus
aws Energiekostenzuschuss I, aws Energiekostenzuschuss II,
Energiekostenzuschuss für NPOs, Gasdiversifizierung

Gesamtdarstellung

Leistungsüberblick Gesamt *

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Gesamt	520	1.751	9,5	34,8	9,5	34,8	9,6	34,9

Leistungsüberblick gefördert mit folgenden Instrumenten *

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Zuschuss	520	1 751	9,5	34,8	9,5	34,8	9,6	34,9
Gesamt	520	1 751	9,5	34,8	9,5	34,8	9,6	34,9

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung *

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Burgenland	22	62	0,3	0,5	0,3	0,5	0,3	0,5
Kärnten	22	176	0,2	2,0	0,2	2,0	0,2	2,0
Niederösterreich	118	434	1,2	2,3	1,2	2,3	1,2	2,4
Oberösterreich	72	251	2,2	3,8	2,2	3,8	2,2	3,9
Salzburg	26	98	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Steiermark	79	278	1,0	1,3	1,0	1,3	1,0	1,3
Tirol	33	82	0,9	0,6	0,9	0,6	0,9	0,6
Vorarlberg	14	44	0,4	0,2	0,4	0,2	0,4	0,2
Wien	126	316	2,2	23,1	2,2	23,1	2,3	23,0
Ausland & nicht zugeordnet ***	8	10	0,3	0,2	0,3	0,2	0,3	0,2
Gesamt	520	1.751	9,5	34,8	9,5	34,8	9,6	34,9

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

*** Grundsätzlich werden die regionale Verteilung, die Unternehmensgröße und die Branche auch bei den Sonderprogrammen Ukraine-Krieg erfasst, allerdings handelt es sich um Eigenangaben von Kundinnen und Kunden.

Neue Arbeitsplätze werden bei den Sonderprogrammen Ukraine-Krieg nicht erfasst.

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße *

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
EPU	16	20	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
Kleinstunternehmen	69	27	0,6	0,1	0,6	0,1	0,7	0,1
Kleinunternehmen	86	55	2,0	0,8	2,0	0,8	2,0	0,8
Mittelunternehmen	34	33	2,7	1,0	2,7	1,0	2,8	1,0
Großunternehmen	20	54	3,0	25,0	3,0	25,0	3,0	25,0
Nicht zugeordnet ***	295	1.562	1,0	7,8	1,0	7,8	0,9	7,9
Gesamt	520	1.751	9,5	34,8	9,5	34,8	9,6	34,9

Leistungsüberblick nach Branchen *

Branche Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Dienstleistungen	28	14	0,9	0,1	0,9	0,1	0,9	0,1
Energie- und Wasser- versorgung, Abwasser	5	4	0,2	20,1	0,2	20,1	0,2	20,1
Handel, Instandhaltung, Reparatur	20	0	0,4	0,0	0,4	0,0	0,4	0,0
Nahrungs- und Genussmittel, Landwirtschaft, Forstwirtschaft	7	0	0,5	0,0	0,5	0,0	0,5	0,0
Sachgüterproduktion	24	2	3,0	2,3	3,0	2,3	3,0	2,3
Sonstige Branchen	5	0	0,3	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0
Tourismus	38	1	0,9	0,0	0,9	0,0	0,9	0,0
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	37	1	1,7	0,0	1,7	0,0	1,7	0,0
Nicht zugeordnet ***	356	1.729	1,6	12,3	1,6	12,3	1,7	12,4
Gesamt	520	1.751	9,5	34,8	9,5	34,8	9,6	34,9

Sonderprogramme Ukraine-Krieg 2025	Programmstart	Anträge (Anzahl)	Zusagen (Anzahl)	Finanzierungs- leistung (Mio. EUR)
Energiekostenzuschuss I	29.11.2022	0	0	0,0
Energiekostenzuschuss II	09.11.2023	0	2	0,0
Energiekostenzuschuss für NPOs	22.01.2024	0	1.743	12,4
Gasdiversifizierung	01.03.2023	5	6	22,4
Gesamt		5	1.751	34,8

Klimabonus

aws Coaching & Förderungsberatung – Leistungsüberblick Sonderprogramme Ukraine-Krieg

Instrument Programmfamilie	aws Coaching & Förderungsberatung	
	2024	2025
Klimabonus	45	3
Gesamt	45	3

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

*** Grundsätzlich werden die regionale Verteilung, die Unternehmensgröße und die Branche auch bei den Sonderprogrammen Ukraine-Krieg erfasst, allerdings handelt es sich um Eigenangaben von Kundinnen und Kunden.

Neue Arbeitsplätze werden bei den Sonderprogrammen Ukraine-Krieg nicht erfasst.

Leistungsdaten im Detail

Sonderprogramme CoVid-19

NPO-Unterstützungsfonds

Gesamtdarstellung

Leistungsüberblick Gesamt

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Gesamt	93	3	3,5	0,1	3,5	0,1	8,0	0,2

Leistungsüberblick gefördert mit folgenden Instrumenten

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Zuschuss	93	3	3,5	0,1	3,5	0,1	8,0	0,2
Gesamt	93	3	3,5	0,1	3,5	0,1	8,0	0,2

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung*

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Burgenland	2	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kärnten	4	0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0
Niederösterreich	31	0	0,5	0,0	0,5	0,0	0,8	0,0
Oberösterreich	14	1	0,3	0,0	0,3	0,0	0,4	0,0
Salzburg	7	0	0,4	0,0	0,4	0,0	0,5	0,0
Steiermark	9	0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0
Tirol	3	0	0,2	0,0	0,2	0,0	1,5	0,0
Vorarlberg	7	0	0,3	0,0	0,3	0,0	0,7	0,0
Wien	16	2	1,5	0,1	1,5	0,1	3,7	0,2
Ausland & nicht zugeordnet **	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	93	3	3,5	0,1	3,5	0,1	8,0	0,2

* Gesamtprojektkosten werden - um Doppelzählungen zu vermeiden - auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

** Grundsätzlich werden die regionale Verteilung, die Unternehmensgröße und die Branche auch bei dem Programm NPO-Unterstützungsfonds erfasst, allerdings handelt es sich um Eigenangaben von Kundinnen und Kunden.

Neue Arbeitsplätze werden bei den CoVid Sonder-Förderungsprogrammen nicht erfasst.

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
EPU	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kleinstunternehmen	3	0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0
Kleinunternehmen	1	0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0
Mittelunternehmen	6	0	0,7	0,0	0,7	0,0	1,4	0,0
Großunternehmen	4	0	0,7	0,0	0,7	0,0	3,7	0,0
Nicht zugeordnet **	79	3	1,7	0,1	1,7	0,1	2,5	0,2
Gesamt	93	3	3,5	0,1	3,5	0,1	8,0	0,2

Leistungsüberblick nach Branchen

Branche Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Dienstleistungen	6	1	0,7	0,1	0,7	0,1	2,3	0,1
Energie- und Wasser- versorgung, Abwasser	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Handel, Instandhaltung, Reparatur	2	0	0,3	0,0	0,3	0,0	0,4	0,0
Nahrungs- und Genussmittel, Landwirtschaft, Forstwirtschaft	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sachgüterproduktion	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Branchen	5	0	0,6	0,0	0,6	0,0	2,6	0,0
Tourismus	3	0	0,4	0,0	0,4	0,0	0,4	0,0
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nicht zugeordnet **	77	2	1,5	0,0	1,5	0,0	2,3	0,1
Gesamt	93	3	3,5	0,1	3,5	0,1	8,0	0,2

* Gesamtprojektkosten werden - um Doppelzählungen zu vermeiden - auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

** Grundsätzlich werden die regionale Verteilung, die Unternehmensgröße und die Branche auch bei dem Programm NPO-Unterstützungsfonds erfasst, allerdings handelt es sich um Eigenangaben von Kundinnen und Kunden.

Neue Arbeitsplätze werden bei den CoVid Sonder-Förderungsprogrammen nicht erfasst.

Leistungsdaten im Detail

aws Gesamt (inkl. Sonderprogramme CoVid-19 und Ukraine-Krieg)

Gesamtdarstellung

Leistungsüberblick Gesamt *

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Gesamt	9.791	14.045	892,6	1.607,2	443,3	888,9	4.360,3	3.515,5

Leistungsüberblick gefördert mit folgenden Instrumenten *

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Beteiligung	78	72	6,2	6,3	0,0	0,0	113,5	95,0
Garantie	749	846	237,6	300,0	14,4	21,4	358,2	582,2
Kredit	503	874	249,1	473,2	29,2	39,8	346,0	667,2
Zuschuss	8.461	12.253	399,7	827,7	399,7	827,7	3.542,6	2.171,1
Gesamt	9.791	14.045	892,6	1.607,2	443,3	888,9	4.360,3	3.515,5

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung *

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Burgenland	296	655	7,6	6,3	2,1	2,1	11,4	10,0
Kärnten	600	794	78,6	34,7	51,7	11,0	236,5	88,5
Niederösterreich	1.686	2.760	94,5	293,1	33,6	170,9	294,1	537,2
Oberösterreich	1.742	2.594	253,8	416,8	78,3	127,3	528,2	1.033,3
Salzburg	722	906	47,2	153,9	16,6	122,8	182,1	207,2
Steiermark	1.398	1.991	153,2	407,9	115,3	314,7	514,8	885,3
Tirol	674	803	59,1	56,1	20,1	15,5	209,5	105,7
Vorarlberg	299	367	8,6	46,0	3,0	15,9	15,5	77,8
Wien	2.331	3.138	170,5	182,6	111,0	99,6	2.319,1	560,1
Ausland & nicht zugeordnet	43	37	19,5	9,8	11,6	9,1	49,1	10,4
Gesamt	9.791	14.045	892,6	1.607,2	443,3	888,9	4.360,3	3.515,5

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten werden - um Doppelzählungen zu vermeiden - auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

Neue Arbeitsplätze werden bei den Sonderprogrammen Ukraine-Krieg und bei den Sonderprogrammen CoVid-19 nicht erfasst.



14.045
Zusagen



EUR 1.607,2 Mio.
Finanzierungsleistung



EUR 3.515,5 Mio.
Gesamtprojektkosten



Zusagen

Beteiligung	72
Garantie	846
Kredit	874
Zuschuss	12.253



Finanzierungsleistung

Beteiligung	EUR	6,3 Mio.
Garantie	EUR	300,0 Mio.
Kredit	EUR	473,2 Mio.
Zuschuss	EUR	827,7 Mio.



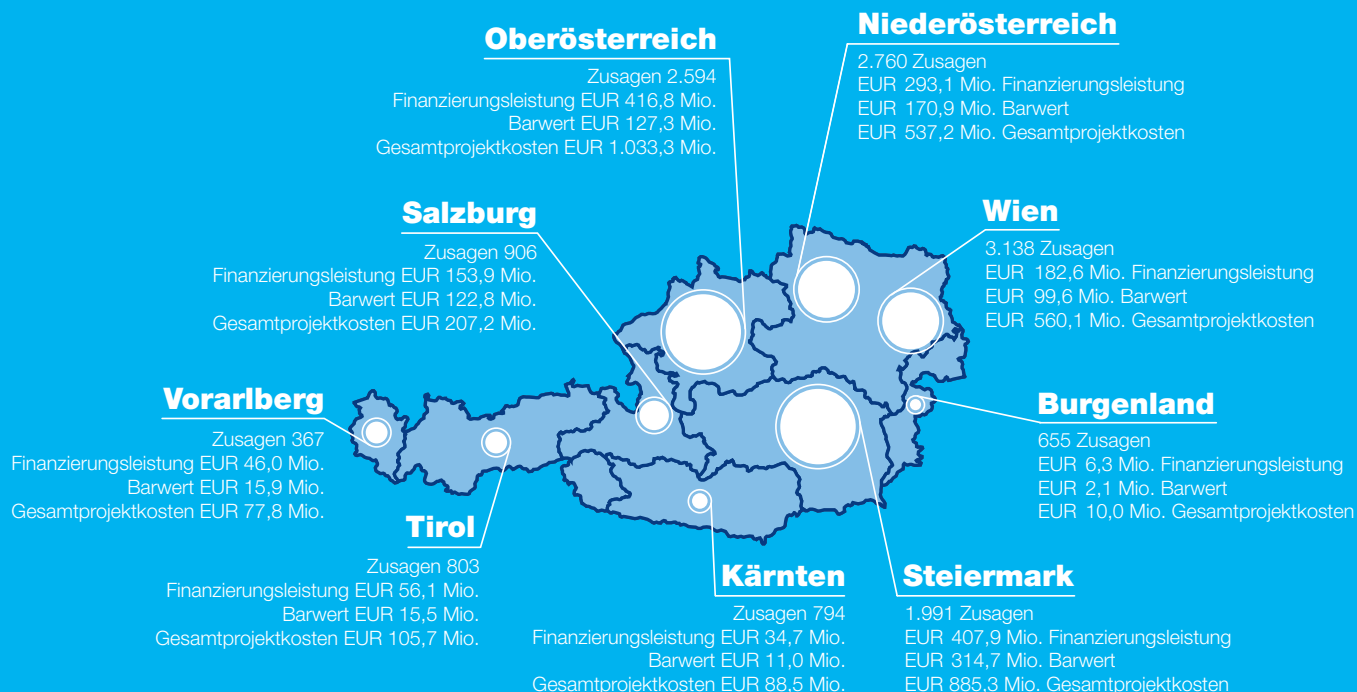
Barwert

Beteiligung	EUR	0,0 Mio.
Garantie	EUR	21,4 Mio.
Kredit	EUR	39,8 Mio.
Zuschuss	EUR	827,7 Mio.



Gesamtprojektkosten

Beteiligung	EUR	95,0 Mio.
Garantie	EUR	582,2 Mio.
Kredit	EUR	667,2 Mio.
Zuschuss	EUR	2.171,1 Mio.



Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße *

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
EPU	3.129	4.259	71,3	76,5	20,8	17,7	275,8	169,2
Kleinstunternehmen	3.286	4.613	143,5	181,5	63,9	64,2	388,6	353,1
Kleinunternehmen	2.145	2.592	184,7	237,5	55,2	59,5	2.041,5	422,1
Mittelunternehmen	622	726	172,9	249,1	70,6	77,9	503,2	542,6
Großunternehmen	154	210	303,3	839,4	222,1	653,0	1.026,3	1.916,1
Nicht zugeordnet	455	1.645	16,9	23,2	10,7	16,6	124,9	112,4
Gesamt	9.791	14.045	892,6	1.607,2	443,3	888,9	4.360,3	3.515,5

Leistungsüberblick nach Branchen *

Branche Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Dienstleistungen	4.229	5.777	236,8	424,5	145,3	247,6	2.567,2	903,3
Energie- und Wasser- versorgung, Abwasser	50	60	6,1	51,4	1,0	49,2	11,6	52,7
Handel, Instandhaltung, Reparatur	2.135	2.782	122,4	148,2	20,9	22,4	189,3	233,2
Nahrungs- und Genussmittel, Landwirtschaft, Forstwirtschaft	267	352	69,4	70,0	21,2	17,3	216,5	187,6
Sachgüterproduktion	896	1.127	362,3	761,5	218,3	495,6	1.076,0	1.791,9
Sonstige Branchen	708	949	25,3	52,6	16,0	29,0	53,5	101,9
Tourismus	808	993	42,7	56,5	6,8	5,9	96,3	99,6
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	182	200	10,3	15,8	2,6	1,5	24,4	29,8
Nicht zugeordnet	516	1.805	17,3	26,7	11,2	20,4	125,5	115,5
Gesamt	9.791	14.045	892,6	1.607,2	443,3	888,9	4.360,3	3.515,5

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten werden - um Doppelzählungen zu vermeiden - auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

Neue Arbeitsplätze werden bei den Sonderprogrammen Ukraine-Krieg und bei den Sonderprogrammen CoVid-19 nicht erfasst.



EPU

4.259 Zusagen
EUR 76,5 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 17,7 Mio. Barwert
EUR 169,2 Mio. Gesamtprojektkosten



Kleinunternehmen

4.613 Zusagen
EUR 181,5 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 64,2 Mio. Barwert
EUR 353,1 Mio. Gesamtprojektkosten



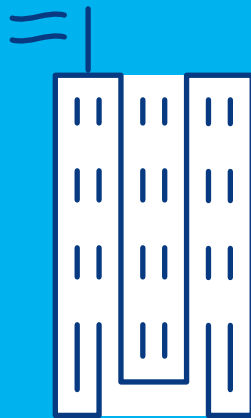
Kleinunternehmen

2.592 Zusagen
EUR 237,5 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 59,5 Mio. Barwert
EUR 422,1 Mio. Gesamtprojektkosten



Mittelunternehmen

726 Zusagen
EUR 249,1 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 77,9 Mio. Barwert
EUR 542,6 Mio. Gesamtprojektkosten



Großunternehmen

210 Zusagen
EUR 839,4 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 653,0 Mio. Barwert
EUR 1.916,1 Mio. Gesamtprojektkosten

Keine Zuordnung

1.645 Zusagen
EUR 23,2 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 16,6 Mio. Barwert
EUR 112,4 Mio. Gesamtprojektkosten

Garantien

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung *

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Burgenland	17	6	2,2	0,9	0,1	0,2	3,5	1,0
Kärnten	65	54	10,2	13,6	0,7	1,1	12,1	27,0
Niederösterreich	104	154	30,9	68,2	2,3	4,5	53,5	139,9
Oberösterreich	186	219	74,8	83,9	4,1	5,6	109,1	129,8
Salzburg	49	48	12,1	6,6	0,7	0,7	16,7	9,0
Steiermark	104	109	26,4	55,4	1,9	4,3	36,9	151,3
Tirol	52	59	22,6	9,5	0,6	0,7	36,2	12,3
Vorarlberg	9	19	1,4	8,1	0,2	0,7	2,1	10,7
Wien	156	175	50,0	52,9	3,4	3,4	72,3	99,9
Ausland & Keine Zuordnung	7	3	7,0	0,9	0,4	0,2	15,8	1,3
Gesamt	749	846	237,6	300,0	14,4	21,4	358,2	582,2

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße *

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
EPU	211	261	28,4	24,6	2,3	2,8	42,7	25,2
Kleinstunternehmen	334	385	48,9	63,5	4,3	5,8	64,5	80,8
Kleinunternehmen	143	145	67,8	71,1	4,1	5,1	96,2	110,1
Mittelunternehmen	43	35	36,1	41,5	2,0	2,4	61,3	77,1
Großunternehmen	18	18	56,4	99,1	1,7	5,3	93,5	288,7
Keine Zuordnung	0	2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,3
Gesamt	749	846	237,6	300,0	14,4	21,4	358,2	582,2

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten werden - um Doppelzählungen zu vermeiden - auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

Neue Arbeitsplätze werden bei den Sonderprogrammen Ukraine-Krieg und bei den Sonderprogrammen CoVid-19 nicht erfasst.

Kredite

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung *

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Burgenland	5	6	3,7	3,7	0,3	0,2	3,3	5,2
Kärnten	44	44	18,7	11,9	1,4	0,7	22,3	15,5
Niederösterreich	47	110	35,2	63,5	3,4	5,2	66,5	91,7
Oberösterreich	295	425	114,7	225,3	9,9	14,5	144,6	327,7
Salzburg	22	39	21,0	27,3	1,8	2,1	38,5	45,8
Steiermark	34	71	14,4	45,0	1,2	3,3	19,5	61,1
Tirol	23	64	19,0	33,9	2,1	2,5	26,2	49,2
Vorarlberg	8	20	3,8	24,2	0,3	1,5	5,3	31,9
Wien	23	94	9,7	30,4	0,7	1,8	10,0	31,1
Ausland & Keine Zuordnung	2	1	8,9	8,0	8,1	8,0	9,8	8,0
Gesamt	503	874	249,1	473,2	29,2	39,8	346,0	667,2

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße *

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
EPU	145	264	26,7	39,7	2,4	2,6	57,6	40,1
Kleinstunternehmen	181	305	38,1	63,7	3,0	4,1	43,1	74,9
Kleinunternehmen	110	185	71,8	120,4	6,0	8,4	74,0	167,5
Mittelunternehmen	51	89	75,3	142,1	7,1	10,0	127,4	216,6
Großunternehmen	15	30	29,2	99,3	2,7	6,7	35,9	160,1
Keine Zuordnung	1	1	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
Gesamt	503	874	249,1	473,2	29,2	39,8	346,0	667,2

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten werden - um Doppelzählungen zu vermeiden - auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

Neue Arbeitsplätze werden bei den Sonderprogrammen Ukraine-Krieg und bei den Sonderprogrammen CoVid-19 nicht erfasst.

Zuschüsse

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung *

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Burgenland	274	643	1,7	1,7	1,7	1,7	4,6	3,8
Kärnten	487	696	49,6	9,2	49,6	9,2	201,6	46,0
Niederösterreich	1.528	2.489	27,9	161,2	27,9	161,2	169,9	302,2
Oberösterreich	1.259	1.944	64,3	107,2	64,3	107,2	274,4	555,1
Salzburg	650	819	14,1	120,0	14,1	120,0	126,9	152,4
Steiermark	1.253	1.804	112,2	307,1	112,2	307,1	457,8	668,3
Tirol	597	679	17,4	12,3	17,4	12,3	146,9	43,1
Vorarlberg	280	326	2,5	13,7	2,5	13,7	5,2	33,5
Wien	2.100	2.820	106,9	94,4	106,9	94,4	2.135,8	365,6
Ausland & Keine Zuordnung	33	33	3,1	0,9	3,1	0,9	19,5	1,1
Gesamt	8.461	12.253	399,7	827,7	399,7	827,7	3.542,6	2.171,1

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße *

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
EPU	2.773	3.734	16,1	12,2	16,1	12,2	175,5	103,9
Kleinstunternehmen	2.771	3.923	56,5	54,3	56,5	54,3	281,0	197,4
Kleinunternehmen	1.892	2.262	45,1	46,0	45,1	46,0	1.871,4	144,5
Mittelunternehmen	528	602	61,5	65,5	61,5	65,5	314,4	249,0
Großunternehmen	121	162	217,9	641,0	217,9	641,0	897,2	1.467,3
Keine Zuordnung	376	1.570	2,6	8,7	2,6	8,7	3,4	9,0
Gesamt	8.461	12.253	399,7	827,7	399,7	827,7	3.542,6	2.171,1

Beteiligungen

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung *

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Burgenland	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kärnten	4	0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0
Niederösterreich	7	7	0,5	0,2	0,0	0,0	4,2	3,4
Oberösterreich	2	6	0,0	0,4	0,0	0,0	0,1	20,7
Salzburg	1	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Steiermark	7	7	0,2	0,4	0,0	0,0	0,6	4,6
Tirol	2	1	0,1	0,4	0,0	0,0	0,2	1,1
Vorarlberg	2	2	0,9	0,0	0,0	0,0	2,9	1,7
Wien	52	49	3,9	4,9	0,0	0,0	101,0	63,5
Ausland & Keine Zuordnung	1	0	0,5	0,0	0,0	0,0	4,0	0,0
Gesamt	78	72	6,2	6,3	0,0	0,0	113,5	95,0

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten werden - um Doppelzählungen zu vermeiden - auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

Neue Arbeitsplätze werden bei den Sonderprogrammen Ukraine-Krieg und bei den Sonderprogrammen CoVid-19 nicht erfasst.

aws Coaching & Förderungsberatung

Leistungsüberblick Gesamtdarstellung

Instrument Programmfamilie	aws Coaching & Förderungsberatung		Teilnehmende	
	2024	2025	2024	2025
aws Coaching & Förderungsberatung	4.564	4.131		
Dienstleistung für Dritte	436	352		
aws Bonitätsanalyse	32	42		
AK Digitalisierungsfonds Arbeit 4.0	131	46		
AMIF Monitoring und Auszahlungen	22	42		
EFRE Monitoring und Auszahlungen	146	140		
ESF Monitoring	60	79		
Klimabonus	45	3		
Intellectual Property Service	129	115		
aws Innovationsschutz	129	115		
Marktplatz Service	1.741	1.433		
aws Equity Finder	299	33		
aws i2 Business Angels	809	817		
aws Industry-Startup.Net	268	265		
aws KI-Marktplatz	365	318		
Mentoring	26	35		
aws First Inkubator	26	35		
Preisverleihung	795	854		
aws Best of Biotech	0	63		
Jugend Innovativ	571	611		
MINT-Regionen Qualitätslabel	0	14		
Staatspreis Innovation	13	13		
Phönix	197	129		
Verified Social Enterprise-Label	14	24		
Förderungsberatung	1.209	1.060		
Allgemeine Förderungsberatung	944	741		
Spezielle Förderungsberatung aws Garantie	105	100		
Spezielle Förderungsberatung aws Seedfinancing	160	219		
Netzwerk Veranstaltung	228	282	19.632	25.094
Intellectual Property Veranstaltung	27	22	1.292	2.002
Gründung & junge Unternehmen Veranstaltung	139	183	10.583	14.284
Wachstum & Industrie Veranstaltung	62	77	7.757	8.808
Gesamt	4.564	4.131	19.632	25.094

